

Win HI ER

in Grevenbroich

Das unabhängige Monatsmagazin für Grevenbroich. Jeden Monat kostenfrei an vielen Auslagestellen

50 Jahre Rhein Kreis Neuss

MaiMarkt

Wevelinghoven wird zur
bunten Erlebnismeiße

Friedens-Mahnmal

Wenn Bomben
Geschichten erzählen

Erft-Renaturierung

Was bedeutet das
für die „Gartenstadt“?

Bankgeschäfte jederzeit flexibel erledigen – unabhängig von Öffnungszeiten.

Online-Banking



App Sparkasse



SB-Geräte



Mediales
Kundencenter



Digital, multimedial, persönlich.
Viele Wege führen zur Sparkasse.
Wir sind für Sie da.

Weitere Infos unter:
sparkasse-neuss.de/online-banking



Weil's um mehr als Geld geht.



**Sparkasse
Neuss**

Liebe Leserinnen und Leser



Das Team (v.l.): Annelie Höhn-Verfürth, Oliver Benke, Anja Pick, Andreas Gräf, Renate Schuck-Görn, Stefan Büntig

der Frühling ist da – und mit ihm zieht neues Leben in unsere Straßen, Parks und Plätze ein. Ob die stimmungsvollen Feierabendmärkte, die beliebten Gartentage in der City oder der traditionsreiche Maimarkt in Wevelinghoven – unsere Region zeigt sich in ihrer schönsten Seite.

In dieser Ausgabe nehmen wir Sie mit auf eine bunte Reise durch Grevenbroich und den Rhein-Kreis Neuss, der dieses Jahr sein 50-jähriges Jubiläum feiert

Außerdem erwarten Sie spannende Einblicke in die geplante Renaturierung der Erft und ein bewegender Bericht über das Mahnmal im Orkenen Park.

Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Lesen und hoffen, dass Sie viele der Veranstaltungen bei bestem Frühlingswetter erleben können!

Viel Vergnügen mit dieser Ausgabe und einen großartigen Frühling!

Grevenbroicher Leben

50. Jubiläum Rhein-Kreis Neuss	04
MaiMarkt in Wevelinghoven	06
Historischer Abend zum Jubiläum	10
Grevenbroicher Gartentage	12
Feierabendmarkt-Saison startet	13
Lions spenden an Jugendtreff GOT	13
Ein Mahnmal für den Frieden	14
Neues Buch mit Kurzgeschichten	16
Harald Vieten für den Rhein-Kreis	17
Bogenbau im Wildfreigehege	18
Erft-Renaturierung	20
Fit für den Citylauf bei der VHS	21
RWE und Strukturwandel	22
Förderverein GO! GOT	24

Grevenbroicher Wirtschaft

Fliesen Factory in Grevenbroich	07
Steuerberater Hoffmann und Hoffmann	07
Automobiltechnik Titzer	12
Praxis für ganzheitliche Therapie	19

Grevenbroicher Kultur

Arbeitsplatz Kunst	26
Olga Andryushchenko in der Villa Erckens	28
Erckis Familienführung	28
Veranstaltungskalender	29
Impressum	30

14



Ein Mahnmal für den Frieden

18



Bogenbau im Wildfreigehege

26



Arbeitsplatz Kunst



Der Rhein-Kreis Neuss feiert in diesem Jahr sein 50. Jubiläum

Eine tolle Aktion: 50 Jahre – 50 Orte

Der Rhein-Kreis Neuss wird 50! Am 1. Januar 1975 gründete sich der Kreis Neuss, 2003 wurde er dann zum Rhein-Kreis Neuss. Das muss gefeiert werden. Mit einem Festakt im Neusser Zeughaus am 20. Mai, für den noch Karten verlost werden und mit der Aktion „50 Jahre – 50 Orte“, bei der sich

besondere Orte im Rhein-Kreis vorstellen können. Auch eine Reihe von Gewinnspielen ist geplant. Die Porträts der 50 Orte werden im Laufe des Jahres sukzessive auf der Homepage des Kreises und in seinen Social-Media Kanälen präsentiert.

Monika Nowotny

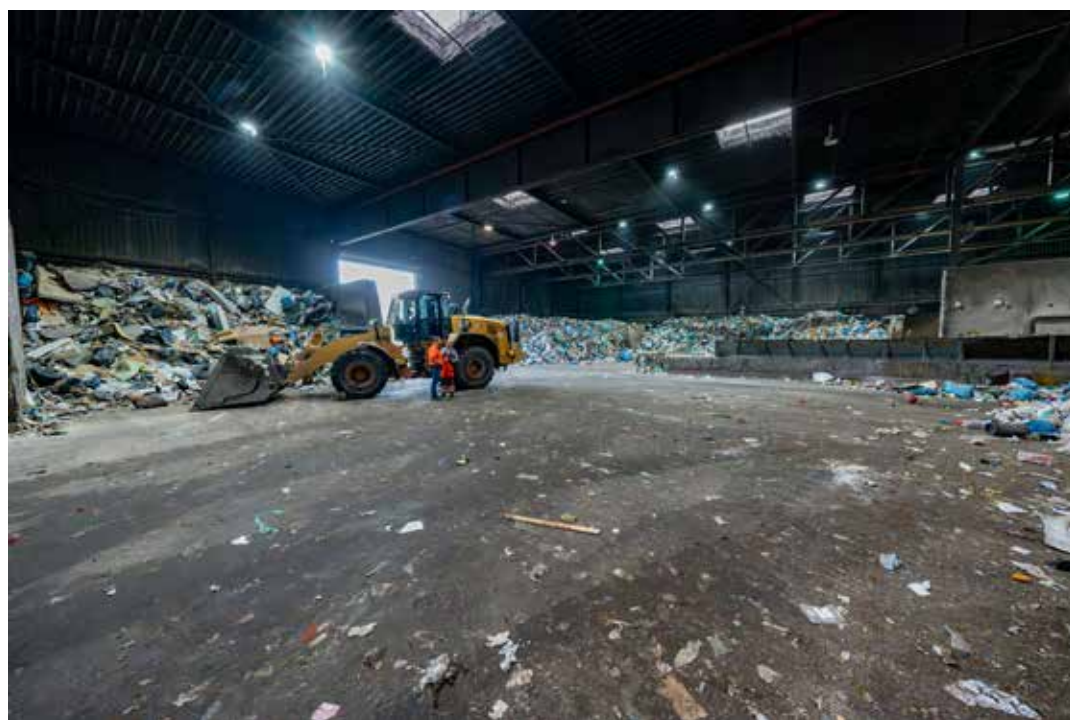
Unter dem Link www.rhein-kreis-neuss.de/kreisjubiläum findet man im Laufe des Jahres immer mehr besondere Orte des Rhein-Kreises, auch auf Facebook, Instagram und WhatsApp tauchen sie zeitgleich auf. Die Badeseen in Kaarst und Straberg werden ebenso vorgestellt wie die Berufsbildungszentren in Neuss, Dormagen und Grevenbroich, das Kreismuseum in Zons oder das Kulturzentrum in Rommerskirchen-Sinsteden. Darüber hinaus erhalten Bürger und Bürgerinnen einen Überblick über die umfangreiche Palette der Dienstleistungen des Rhein-Kreises von A wie Abfallwirtschaft bis Z wie Zulassung von Kraftfahrzeugen.

„Hiermit möchten wir die Bandbreite unserer Dienstleistungen und Service-Angebote darstellen und zeigen, was der Kreis für die Bürger macht“, betont Landrat Hans-Jürgen Petrauschke.

Zum Rhein-Kreis Neuss gehören die Städte Neuss, Grevenbroich, Dormagen, Meerbusch, Kaarst, Korschenbroich und Jüchen sowie die Gemeinde Rommerskirchen. Sie alle machen eifrig mit, wenn es darum geht, besondere Orte vorzustellen. Das Technologiezentrum Glehn ist ebenso dabei wie die Musikschule in Neuss, Jugendämter, der Verwaltungscampus in Grevenbroich oder das Heimatgeschichte-Archiv in Dormagen-Zons. Auf der Homepage des Rhein-Kreises findet man diese Orte, wöchentlich werden es mehr, mit Infos und auch vielen Fotos.



Seit 1986 macht die Technologiezentrum Glehn GmbH – kurz TZG – in Korschenbroich-Glehn Unternehmen und Arbeitnehmende fit für den Arbeitsmarkt.



Blick auf die Mülldeponie: Aus einem Teil der Abfälle werden neue Wertstoffe.

Fotos: Rhein-Kreis Neuss, A. Baum / Rhein-Kreis Neuss



Das Archiv im Rhein-Kreis Neuss ist heute unter anderem Anlaufstelle für alle, die zur Familien- oder Regionalgeschichte forschen wollen.

Vom ungewollten Kind zum Erfolgsmodell

Gab es bei der Gründung des Kreis Neuss vor 50 Jahren viele Zweifler und Skeptiker, die in der Kreisgründung nur eine unliebsame Zwischenlösung sahen, so ist der Rhein-Kreis Neuss 50 Jahre später zum Erfolgsmodell avanciert. Damals gestartet mit rund 400.000 Einwohnern, so sind in den acht Kommunen an Rhein und Erft mittlerweile fast 460.000 Menschen zu Hause.

Der Kreis ist mittlerweile wirtschaftlich stark, stärker als seine Nachbarn Mönchengladbach und Krefeld, gilt als Anführer der Wirtschaft im Gebiet der Industrie- und Handelskammer Mittlerer Niederrhein. Der Kreis versteht es, seine Position zwischen der Landeshauptstadt Düsseldorf und der Metropole Köln zu nutzen und ein verlässlicher Wirtschaftspartner zu sein. Auch ist er durch seine Lage im Herzen Europas, angeschlossen an eines der dichtesten Verkehrsnetze der

Welt, maßgeblicher Profiteur und kurbelt dadurch sein Wirtschaftswachstum stetig an. Landrat Petrauschke ist stolz: „Der Kreis hat sich in den vergangenen Jahren gut entwickelt. Das macht nicht zuletzt die Zahl der sozialversicherungspflichtigen Beschäftigten deutlich. Sie ist von 115.000 im Jahr 1984 auf heute über 160.000 gestiegen. Auch bei der Arbeitslosenquote stehe der Kreis mit 5,9 Prozent besser da als der Landesschnitt.“

Was die Standort- und Lebensqualität angeht, konnte der Rhein-Kreis ebenfalls punkten und diverse Top-Platzierungen einfahren. Aus diesem Grund macht die Aktion „50 Jahre – 50 Orte“ für Petrauschke mehr als Sinn. „So kann sich der Rhein-Kreis Neuss“ ideal präsentieren, denn der Kreis ist nicht nur die Summe, sondern besteht immer auch aus vielen einzelnen Teilen beziehungsweise Orten mit besonderem Flair und wichtiger Bedeutung.“



Blick auf die K 33 vor dem Anbringen der Fahrbahnmarkierungen: Die Kreisstraße erhielt Ende 2023 zwischen Grevenbroich-Neukirchen und Neuss-Rosellerheide eine neue Fahrbahndecke mit langlebigem Asphalt.



Im BBZ Dormagen wird unter anderem Know-how im Bereich der Chemietechnik und der Chemieerberufe sowie der Logistik vermittelt.

EFFERTZ GmbH

HÖRMANN STÜTZPUNKTHÄNDLER RHEIN-KREIS-NEUSS

Monteur/
Handwerker
gesucht



- Sectionaltore • Schwingtore • Torantriebe
- Zäune • Haustüren • Nebeneingangstüren
- Fenster • Wartungen mit UVV-Prüfung

UNSERE LIEFERANTEN:



Aufmaß und Angebotserstellung kostenlos.

Königstraße 1 • 41515 Grevenbroich
☎ 021 81/4 11 31 • www.effertz-gmbh.de

MaiMarkt 2025: Wevelinghoven wird zur bunten Erlebniswelt Kommen.Sehen.Staunen.Erleben

Kommen. Sehen. Staunen. Erleben. Unter diesem Motto wird Wevelinghoven am Sonntag, den 18. Mai 2025, wieder zur Bühne für all das, was einen Ort mit Herz und Gemeinschaftsgeist ausmacht. Von 11 bis 18 Uhr pulsiert das Leben entlang der Poststraße und auf dem Marktplatz, wo der liebevoll organisierte MaiMarkt der Werbe- und Interessengemeinschaft Wevelinghoven (WIG) zum unvergesslichen Erlebnis für die

Ein Markt, der mehr ist als nur ein Markt

Rund 100 Aussteller aus Handel, Handwerk, Gastronomie, Kunst, Vereinen und Dienstleistungen zeigen, was unsere Region zu bieten hat – mit Herzblut, mit Kreativität und mit viel Liebe zum Detail. Von dekorativen Wohnideen über Gartenaccessoires, alles für Heim und Haus, Selbstgemachtes, Pools und Solartechnik bis zu besonderen Geschenkideen, von Mode über Kosmetik bis zu feiner Handwerkskunst: Hier gibt es nichts, was es nicht gibt. Der legendäre „Spelende Hollander“ ist natürlich wieder mit dabei, mit seinem charmanten Holzspielzeug, das nicht nur Kinderaugen leuchten lässt. Und wer es lieber scharf mag, darf sich freuen: Auch der beliebte Messer- und Scherschleifer ist wieder am Start – ein Klassiker, der auf keinem Markt fehlen darf.

Von Blumenzauber bis PS-Power

Premiere feiert in diesem Jahr das Team von „Dekoeleganz“, das in Zusammenarbeit mit der Gärtnerei Hecker aus Delhoven den Frühling in voller Blüte auf den Markt zaubert – mit wunderschönen Schnittblumen, Beet- und Balkonpflanzen, ergänzt durch geschmackvolle Dekoration und liebevoll ausgesuchte Geschenkartikel. Gleich zu Beginn des Marktgeländes laden Ford und KTM Breuer auf ihrem Hof zu allerlei Aktionen rund ums Auto und Motorrad ein – sie sind auch in diesem Jahr wieder die erste Anlauf- beziehungsweise Anfahrtstelle für alle Motorradfahrerinnen und -fahrer. Wer hingegen eher auf große Landmaschinen und Traktoren steht, der sollte unbedingt bei Peiffer Landmaschinen auf dem Marktplatz vorbeischaun – dort schlagen die Herzen von Technik-Fans höher. Und

Ihr Immobilienexperte für den Rhein-Kreis-Neuss Immobilien Stefan Günster

Beratung - Bewertung - Verkauf - Vermietung



Wir sind gerne für Sie da!
02181 70 44 240

Dipl.-Ök. Stefan Günster
Zertifizierter Immobilienmakler (IHK)
Gutachter für Immobilienbewertung
An der Eiche 7 | 41516 Grevenbroich
02181 70 44 240 | immo-guenster.de



Die Mehlkiste

... hat alles, was Sie zum Backen brauchen.



Brückenstr. 2-6 | 41516 Grevenbroich | Tel. 02181.2279-25

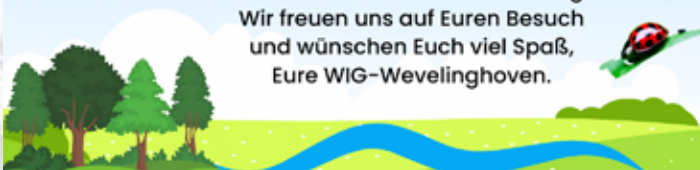
Öffnungszeiten: Mo – Fr 15.00 – 18.00 Uhr
zusätzlich Mi 9.30 – 12.30 Uhr | Sa 9.00 – 12.00 Uhr



MAI-MARKT

Kommen.Sehen.Staunen.Erleben

Willkommen am 18.05.2025 in Wevelinghoven !
Wir freuen uns auf Euren Besuch
und wünschen Euch viel Spaß,
Eure WIG-Wevelinghoven.



Seile leben

ganze Familie wird. Es ist nicht einfach ein Frühjahrsmarkt – es ist ein Tag für die ganze Familie, voller Begegnungen, voller Inspirationen und voller kleiner und großer Entdeckungen. Ein Schaufenster regionaler Vielfalt und ein Ort gelebter Gemeinschaft. Einfach ein Fest, das begeistert, berührt und verbindet.

Oliver Benke

wer weiß, vielleicht gibt es ja dort sogar die Möglichkeit, das bunte Markttreiben einmal aus luftiger Höhe zu überblicken...

Übrigens: Im Rahmen des MaiMarkts gibt es auch in diesem Jahr wieder einen verkaufsoffenen Sonntag. Zwischen 13 und 18 Uhr laden verschiedene Geschäfte im Ort zum Stöbern, Entdecken und Einkaufen ein. Ein schöner Anlass, beim Bummel durch Wevelinghoven auch mal einen Blick in die Schaufenster der ortsansässigen Händler zu werfen – vielleicht ist ja das nächste Lieblingsstück dabei.

Tradition zum Anfassen, Kreativität zum Staunen

Ein besonderes Highlight mit viel Tiefe bietet der Besuch des Heimatvereins Dorsten-Wulfen. In traditionellen Gewändern zeigen die Mitglieder, wie man im 19. Jahrhundert Seile herstellte, Wolle spann und Flachs verarbeitete. Altes Handwerk wird hier lebendig – nicht als Show, sondern als echtes Kulturerlebnis. Auch eine Korbflechterin zeigt live vor Ort ihr Können, mit einem eindrucksvollen Repertoire verschiedenster Körbe – und lädt besonders Kinder dazu ein, im Rahmen eines Workshops ihr eigenes kleines Körbchen zu flechten. Wer mag, kann mit einem Imker Kerzen aus echtem Bienenwachs ziehen – und dabei ganz nebenbei noch viel über Bienen, Honig und das Leben in einem Bienenstock erfahren. Vielleicht verliert so mancher dabei auch seine Angst vor diesen kleinen, faszinierenden Tieren.

Auch die Kunst kommt nicht zu kurz. Kunstschaffende geben Ein-




MAI MARKT
Wevelinghoven
18. Mai 2025

Auto Breuer GmbH | Motorradwelt Breuer
Poststraße 96 - 100 • 41516 Grevenbroich • Tel: 02181 / 2 97 77
www.ktm-breuer.de • www.auto-breuer.de • www.motorradwelt-breuer.de



UNSERE ANGEBOTE

Innenreinigung	ab 24,99€
Polsterreinigung pro Sitz	ab 9,99€
Lederpflege pro Sitz	ab 14,99€

Wir beraten Sie gerne persönlich vor Ort!

Tankstelle • Waschstraße • PKW-Aufbereitung
www.tank-schaefer.de
Nordstraße 44 a 41515 Grevenbroich Tel.: 0160 - 47 64 623

NERVIGER SCHADEN, SCHNELLE REPARATUR.



junitedAUTOGLAS

Grevenbroich • Merkatorstr. 26
T 02181 8208911
Dormagen • Emdener Str. 18
T 02133 244393

junited-autoglas.de



bm hörtechnik
by burmesters
hier gehöre ich hin!

Besuchen Sie uns auf dem
Maimarkt in Wevelinghoven
18.05.2025



Nicole Burmester

Ölgasse 12 - 41515 Grevenbroich - www.bm-hoertechnik.de info@bm-hoertechnik.de - Tel./Whatsapp 02181. 49 39 570

blicke in ihre Arbeit, während auf anderen Teilen des Markts die Oldtimerfreunde Grevenbroich und der NSU-Quickly-Fanclub aus Kapellen liebevoll restaurierte Fahrzeuge präsentieren – mit viel Geschichte und noch mehr Herz. Wer von der großen weiten Welt träumt, kann edle Wohnmobile bestaunen oder bei Fücker-Busreisen in einen modernen Reisebus steigen und bei einer Probefahrt schon mal in Gedanken verreisen.

Töne, Tänze und tosende Shows

Musikalisch wird der Tag von einem stimmungsvollen Musikprogramm begleitet. Die Bands „Take Two“ und „Oliver von der Couch“ bringen mit Evergreens, Oldies und aktuellen Hits echte Live-Atmosphäre nach Wevelinghoven und laden ein zum Mitsingen, Mittanzen und Schwofen. Der Männergesangsverein setzt musikalisch einen eher ruhigen, besinnlichen Kontrapunkt, während auf der großen Aktionsfläche Sport-, Tanz- und Akrobatikshows der Grevenbroicher Vereine für echte Gänsehaut sorgen. Kinderherzen schlagen höher beim Karussellfahren, Bungee-Trampolinspringen, Entenangeln, Schminken oder einfach beim Mitmachen an den vielen kindgerechten Stationen. Mitmachspaß – Langeweile ausgeschlossen.

Ein Fest für Genießer – herzhaft bis himmlisch süß

Natürlich darf auch der kulinarische Genuss nicht fehlen. Der MaiMarkt gleicht in dieser Hinsicht einem kleinen Schlaraffenland. Von Wildbratwurst über Burger, Pulled Pork, Brat- bzw. Currywurst, Pommes, Pizza, Döner und Steaks bis hin zu Spargel mit Erdbeeren – hier wird wirklich jeder Geschmack getroffen. Dazu ein frisch gezapftes Bier an der Bierbude oder einen edlen Tropfen, lieblich oder trocken, am gleichnamigen Weinstand von Svenja Bolz. Und wem der Sinn danach oder auch zwischendurch nach etwas Süßem steht, der kommt bei Crêpes, Mandeln, Frucht- und Schokospießen, Churros, Lebkuchen, Zuckerwatte, Slush- und Softeis voll auf seine Kosten – das ist Lebensfreude pur. Nicht nur süß, sondern geradezu verführerisch wird's beim Team von Café Breiden, das – wie schon im Vorjahr – mit feinsten Confitures aufwartet. Seine kunstvoll und meisterlich gestalteten Törtchen und Croissants sind ein Fest für alle Sinne.

FRISCHER WIND FÜR IHREN STOFFWECHSEL

MEDIZINISCH BEGLEITET ABNEHMEN

Ich bin für Sie da – jetzt wieder in Grevenbroich!
Mit der **Sanguinum Stoffwechselkur** begleite ich Sie zu Ihrem Wunschgewicht.

Praxis für ganzheitliche Therapie
Yvonne Kaufmann
Deutsch-Ritter-Allee 38c
41515 Grevenbroich

ANRUFEN, ABNEHMEN:

0177 - 246 222 0

yk-heilpraxis@gmx.de

 **sanguinum**



Die Menschen hinter dem Markt

Dass so ein Fest in dieser Größe und Qualität überhaupt noch möglich ist, liegt nicht nur an den helfenden Händen im Hintergrund, sondern vor allem am unermüdlichen Einsatz engagierter Menschen aus dem WIG-Vorstand, die über Wochen und Monate hinweg mit Herz, Struktur und viel persönlichem Engagement die Fäden ziehen. Ein großer Dank geht seitens der WIG auch an die treuen Partner und Sponsoren, die das Ganze mittragen – allen voran die Sparkasse Neuss, die Volksbank Erft, RWE, NEW, Ford/KTM Breuer und Fücker Busreisen. Sie alle haben maßgeblich dazu beigetragen, dass der MaiMarkt auch 2025 - trotz steigender Kosten - wieder sicher und stimmungsvoll stattfinden kann: mit Infrastruktur, Technik, Bühne und allem, was dazugehört.

Ein herzliches Dankeschön geht selbstverständlich auch an die Stadt Grevenbroich, an das Ordnungsamt, die Feuerwehr und das Deutsche Rote Kreuz – und nicht zuletzt an die Anwohnerinnen und Anwohner der Poststraße und rund um den Marktplatz für ihre Geduld, ihre Unterstützung, ihre Offenheit und vor allem für ihre Toleranz. Der MaiMarkt ist längst mehr als ein Markt. Er ist ein Fest mit Seele. Ein Ort, an dem Menschen zusammenkommen, miteinander lachen, staunen, reden, essen, tanzen, träumen. Eine Bühne für Unternehmen, Vereine und kreative Köpfe. Ein Tag voller Herz, Leidenschaft und Lebensfreude.

Ankommen, genießen – und gerne wiederkommen

Wer mit dem Auto anreist, findet Parkmöglichkeiten „An der Zuckerfabrik“, beim Pick Baufachzentrum Bauen+Leben im Gewerbegebiet Ost oder im Ort auf den Parkplätzen der Firma Actega. Von den beiden erstgenannten bringt ein kostenloser Bus-Shuttle der Firma Fücker-Busreisen alle Besucherinnen und Besucher sicher und bequem direkt aufs Veranstaltungsgelände – und natürlich auch wieder zurück. Wer lieber das Fahrrad nimmt, kann es auf dem eigens eingerichteten Fahrradparkplatz in der Gasse hinter der Kita Wirbelwind abstellen.

Der 18. Mai ist kein gewöhnlicher Sonntag, es ist „MaiMarkt Tag“. Ein Tag zum Genießen, zum Mitmachen, zum Staunen und zum Verweilen. Ein Tag, an dem Wevelinghoven zeigt, was es kann – und was es ausmacht.

Wer sich noch kurzfristig als Aussteller beteiligen möchte, findet alle Informationen unter: www.maimarkt-wevelinghoven.de oder direkt hier:

Save the Date:

Sonntag, 18. Mai 2025,
11:00–18:00 Uhr
Poststraße & Marktplatz,
Grevenbroich-Wevelinghoven

Wevelinghoven freut sich auf
Dich.



Fliesen Factory in Grevenbroich

Kompetenter Ansprechpartner rund ums Thema Fliesen



Wer Fliesen aller Art, vor allem aber italienische oder spanische Feinsteinzeugfliesen sucht, der hat mit der „Fliesen Factory“ an der Breite Straße 16 in Grevenbroich eine gute Adresse. 2023 hat Arlind Djeladini das Fachgeschäft eröffnet, von Dezember 24 bis Januar 25 hat der Geschäftsführer seinen Showroom komplett umgebaut. Auf einer Fläche von ca. 200 m² kann der Kunde sich nun ein noch besseres Bild der vielen Produkte machen.

Anja Pick

In den jetzt helleren und offeneren Geschäftsräumen kommen die gut 350 ausgestellten Fliesen noch besser zur Geltung, „außerdem gibt es jetzt auch einen Thekenbereich, in dem der Kunde einen Kaffee oder ein Wasser trinken kann. Er soll sich hier einfach wohl fühlen“, so Djeladini. Neben den Ausstellungsstücken kann er mit Hilfe einer 3D-Animation auf einem großen Bildschirm Fliesen für drinnen und draußen aus über 60 Katalogen anschaulich präsentieren. Gemeinsam mit Danilo Ristovski, der als Architekt seit 6 Monaten ebenfalls mit im Team an der Breite Straße ist, versucht er, für jeden Kundenwunsch die individuell beste Lösung zu finden. „Fliesen sucht man nicht so oft im Leben aus, da muss schon alles stimmen“, so der Architekt. Das sei ihr gemeinsames Ziel: „Kundenzufriedenheit! Und dafür möchten wir die richtigen Ansprechpartner sein.“

Steuerberater Hoffmann und Hoffmann am Hammerwerk

„Die Nähe zum Mandanten ist für uns das A und O“



Lisa Hoffmann (l.) und Fabian Hoffmann (r.) mit ihrem Team

Am 1. April 2022 wurde Fabian Hoffmann als Steuerberater in der Kanzlei von Kristof Wolff mit Sitz Am Hammerwerk angestellt; seit Januar 2023 leitet er gemeinsam mit seiner Frau Lisa die Kanzlei. Mit seinen 10 Mitarbeitern ist dem Ehepaar eins besonders wichtig – die Nähe zum Mandanten.

Anja Pick

Die Schwerpunkte der Kanzlei liegen neben Finanz- und Lohnbuchhaltung auf Erbschafts- und Schenkungssteuer. Vor allem bei den privaten Mandanten legt sie Wert darauf, ihre Dienste nicht ausschließlich digital anzubieten: „Nicht jeder ist technik-affin, vor allem Ältere nutzen unseren Service gerne noch analog“, so Fabian Hoffmann. Dem wolle man Rechnung tragen. „Wir verstehen uns als Dienstleister und versuchen, für jeden Mandanten ganz individuell die beste Lösung zu finden.“ Er und seine Frau genießen die gemeinsame Arbeit, „und natürlich die Arbeit mit einem guten, zuverlässigen und motivierten Team, und das haben wir auf alle Fälle!“, so Lisa Hoffmann.



Puppenspiel von Mensch zu Mensch

Puppenspiel für Kindergeburtstage, Gartenfeste, einen Vormittag in der Kita

oder Walkact auf Ihrer Straßenparty oder für Ihr Spielzeug- oder Kindermodengeschäft und vieles mehr...

Ich Sorge für Unterhaltung und ganz sicher für fröhliche, zauberhafte und spontane Begegnungen.

Infos und Bilder unter:

www.sabinegraumann-puppenspiel.de

Instagram: @sabine_graumann_puppenspiel

Historischer Themenabend zum Jubiläum

50 Jahre Kreis Neuss

Der Rhein-Kreis Neuss hatte Anfang April zu einem historischen Themenabend zur kommunalen Neugliederung im Gebiet des heutigen Rhein-Kreises Neuss 1975 eingeladen.

Im Lichthof des Neusser Kreisgebäudes informierten sich

zahlreiche interessierte Besucher und Besucherinnen, zu denen auch aktuelle und ehemalige Mitglieder des Kreistages zählten, über die heute historischen Entwicklungen, die zur Gründung eines der größten Kreise Deutschlands führten.

Stefan Büntig

Der Arbeitskreis der Archive im Rhein-Kreis Neuss veranstaltete anlässlich des 50-jährigen Kreisjubiläums diesen historischen Themenabend zum Thema „Die kommunale Neugliederung im Gebiet des heutigen Rhein-Kreises Neuss 1975“.

Im Anschluss an die Begrüßung durch Landrat Hans-Jürgen Petrauschke standen mehrere Vorträge auf dem Programm. Der Journalist Friedhelm Ruf sprach über „Die Entstehung des Kreises Neuss“, der Landtagsabgeordnete Dr. Jörg Geerlings ging auf das Thema „Kommunale Neugliederung als Chance und Herausforderung für Neuss“ ein, und Michael Regenbrecht, Archivar der Stadt Meerbusch, referierte über „Die Entstehung der Stadt Meerbusch und ihr Kampf ums Überleben“.

Landrat Petrauschke verwies auf die positive Entwicklung, die der Kreis seit 1975 durchgemacht habe: so etwa die Bevölkerungszunahme um 10 % oder die starke Wirtschaftskraft mit über 162 000 sozialversicherungspflichtigen Arbeitnehmern. Er betonte die Bedeutung des Kreises und die dadurch entstandenen Vorteile: „Wir müssen unsere gemeinsame Kraft konzentrieren, denn gemeinsam ist man stärker!“

Der Journalist Friedhelm Ruf erlebte die Diskussionen um die von der Düsseldorfer Bezirksregierung beschlossene Kommunale Neugliederung hautnah, denn als Lokalredakteur war er immer in der ersten Reihe dabei.

Er berichtete in seinem lebhaften mit Anekdoten versehenen Vortrag vor allem aus Grevenbroicher Sicht über die Umgestaltung.

Vor 1975 bestand der 1929 gegründete Kreis Grevenbroich aus 32 kleinen Gemeinden und Dörfern und war damit sehr unübersichtlich und geriet ins Visier der auf Straffung der Verwaltung bedachten Bezirksregierung und auch die benachbarten Städte wie Krefeld, Mönchengladbach, Köln und Neuss hatten Interesse daran, ihr Gebiet auf Kosten der Kreis Grevenbroich zu erweitern. „Es ging um existentielle Fragen“, so Friedhelm Ruf. Um zu überleben wählten die Grevenbroicher das kleinste Übel und stimmten der Fusion mit der Quirinusstadt zu.

Dadurch entstand der neue Kreis Neuss mit einer Doppelspitze in der Verwaltung, Kreisdirektor und Landrat und mit zwei Sitzen der

Kreisverwaltung: In Grevenbroich und einem neuen im ehemaligen Horten Kaufhaus in Neuss.

Ruf: „Wir haben uns in den vergangenen 50 Jahren zusammengerauft und dürfen stolz sein auf das, was wir in 50 Jahren erreicht haben!“

Der stellvertretende Neusser Bürgermeister Jörg Geerlings schilderte die Bemühungen der Stadt Neuss, die Kreisfreiheit zu behalten und den mühseligen Weg durch die verwaltungsrechtlichen Instanzen, die 1975 nicht abgeschlossen waren.

„Es war die größte anzunehmende Katastrophe, man befürchtete einen erheblichen Bedeutungsverlust“, berichtete Geerlings. Mehrere Anhörungen und Klagen vor Verwaltungsgerichten blieben erfolglos, denn dort wurde die Gesamtlösung für die Region, die die Neugliederung zum Ziel hatte, höher bewertet, als das Ansinnen der Neusser, obwohl die Stadt 1975 bereits 145 000 Einwohner zählte und damit größer war als zahlreiche kreisfreie Städte in Deutschland.

„Der Gerichtsentscheid und die damit verbundene Gründung des Kreises Neuss war ein tiefgreifender Eingriff in die Strukturen mit einem Anspruch für Optimierung und ohne Sensibilisierung für Einzelne“, berichtete Geerlings. Neuss habe sich behauptet und gezeigt, dass man Menschen mitnehmen kann.

Michael Regenbrecht schilderte die sehr schwierige Situation der Stadt Meerbusch, die im Zuge mehrerer Verwaltungsreformen aus acht sehr unterschiedlichen Gemeinden entstanden war und





Folgezeit wollte das Land Meerbusch weiterhin zerschlagen, doch die Medien und auch die Stadt Neuss schlugen sich auf die Seite von Meerbusch und sicherten deren Fortbestand. „Meerbusch hatte viele Väter!“, so Regenbrecht.

Als Fazit wurde deutlich: die kommunale Neugliederung 1975 hat das Gebiet des heutigen Rhein-Kreises Neuss grundlegend verändert: Aus der bis dahin kreisfreien Stadt Neuss und dem Kreis Grevenbroich (ohne die Gemeinde Wickrath) entstand der Kreis Neuss mit der Quirinusstadt als Kreissitz.

als eine Ballungsraumrandzone galt. Die Gründung war erst 1967 abgeschlossen und besiegelt und Meerbusch wurde in den Kreis Grevenbroich einbezogen.

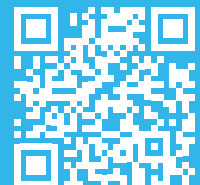
Doch damit war der Bestand von Meerbusch nicht gesichert, denn bereits 1973 wurden Bestrebungen bekannt, die Meerbusch auflösen und den umliegenden Großstädten zuschlagen wollten. Die Bürgerbewegung „Ja zu Meerbusch“ sorgte 1974 für mediale Aufmerksamkeit und führte schließlich dazu, dass sich das Verfassungsgericht der Sache annahm und Meerbusch Recht gab. Auch in der

Innerhalb des Kreisgebiets wurden die vielen kleinräumigen Verwaltungseinheiten des Kreises Grevenbroich durch die Gebietsreform zu den acht Kommunen zusammengefasst, die wir noch heute kennen: Dormagen, Grevenbroich, Jüchen, Kaarst, Korschenbroich, Meerbusch, Neuss und Rommerskirchen.

Die damalige Reform war mehr als nur eine Verwaltungsentscheidung – sie war ein mutiger Schritt in Richtung Zukunft. Heute profitieren wir von den klaren Strukturen, der gewachsenen Zusammenarbeit und einer starken gemeinsamen Identität im Kreis Neuss.



www.rhein-kreis-neuss.de/50-jahre



Automobiltechnik Titzer in Grevenbroich

Full-Service für Fabrikate aller Art

Seit Juli 2023 führt Ricardo Titzer den KFZ-Meisterbetrieb Automobiltechnik Titzer am Hammerwerk; sein Vater hatte das Unternehmen 2006 gegründet. Der KFZ-Techniker-Meister

bietet mit seinem Mitarbeiter Dimon Spiros alle wichtigen Service-Leistungen rund ums Auto an – von A wie Abgasanlage bis Z wie Zylinder.

Anja Pick

Repariert und instand gesetzt werden in der Werkstatt mit Sitz Am Hammerwerk 18 alle Fabrikate; auch Elektro- und Hybridfahrzeuge. „Außerdem führen wir Haupt- und Abgasuntersuchungen durch, nehmen Fahrzeugdiagnosen vor oder reparieren Autoglas und wechseln und lagern Reifen ein. Der Kunde findet bei uns den kompletten Full-Service aus einer Hand“, so Titzer. Den Standort Am Hammerwerk mag er sehr. „Hier ist es immer belebt und die Kundschaft schätzt, dass sie bei eventuellen Wartezeiten in der direkten Umgebung Besorgungen machen können.“ Mit seinem Mitarbeiter, Dimon Spiros, verbindet ihn nicht nur die Arbeit. „Wir haben ein freundschaftliches Verhältnis und unsere Arbeit macht uns Spaß. Perfekte Bedingungen, um für den Kunden das beste Ergebnis zu erzielen!“



Dimon Spiros (l.) und Ricardo Titzer

Grevenbroicher Gartentage 2025

Der Markt für Gartenfreunde lädt zum Stöbern und Fachsimpeln ein

Das Areal rund um das Alte Schloss, den Ian-Hamilton-Finlay-Park, die Alte Feuerwache und das Haus Hartmann wird am Sonntag, 25. Mai, mit den „Grevenbroicher Gartentagen“ erneut zum Treffpunkt für Gartenliebhaberinnen und -liebhaber.

Das vielfältige Angebot an Foodtrucks und ein buntes Programm für Kinder und Erwachsene machen die Veranstaltung zu einem Event für die ganze Familie.

Anja Pick

Bei den Grevenbroicher Gartentagen präsentieren zahlreiche Aussteller/-innen ihre Waren rund um das Thema Garten und laden zum Stöbern und Fachsimpeln ein; die alternative Gestaltung von Gärten im Vordergrund steht dabei im Vordergrund. Außerdem wird ein besonderes Augenmerk auf ein vielfältiges Angebot an insektenfreundlichen Stauden, Kräutern und Gemüsepflanzen, trockenheitsresistenten Bäumen und besonderen Pflanzen gelegt. Ein weiteres Thema ist die Begrünung von Fassaden, Dächern und öffentlichen Räumen. „Neu ist in diesem Jahr, dass das Thema Dekoration mehr Gewicht hat“, so Andrea Ista von der Gesellschaft für Wirtschaftsförderung und Stadtmarketing, die die Gartentage ausrichtet. Dazu gebe es dieses Mal mehr Verkaufsstände mit Genussartikeln und einen Foodtruck mehr als im Vorjahr. Die Ausstellerinnen und Aussteller geben an ihren Ständen Inspiration und Anleitung zur Gestaltung und Bepflanzung von Gärten

jeder Größe. Ergänzt wird das Angebot mit ausgefallenen Produkten rund um Haus und Garten wie Feuerschalen, Dekorationen oder Genussprodukten. Damit auch die Kleinen nicht zu kurz kommen, bietet die GfWS in Zusammenarbeit mit dem Fachbereich Kind und Jugend ein buntes Programm mit Spielmobil, Beni Biber, Spiel- und Bastelangeboten und einigem mehr.



Areal rund um das Alte Schloss, den Ian-Hamilton-Finlay-Park und die Alte Feuerwache (für den Autoverkehr weiträumig gesperrt)

Die Eingänge befinden sich hier:

**Alte Feuerwache (Hartmannweg 1, Grevenbroich),
Standesamt (Schlossstraße 5, Grevenbroich)**

Erftbrücke – nahe Spielspinne (Am Flutgraben 61, Grevenbroich)

Eine Tageskarte kostet 5 Euro. Für Kinder und Jugendliche bis 18 Jahren in Begleitung eines zahlenden Erwachsenen ist der Eintritt frei. Hunde an der Leine sind willkommen.

Feierabendmarkt-Saison startet wieder

Genießen und Verweilen auf dem Grevenbroicher Marktplatz

Anja Pick



In entspannter Atmosphäre nette Leute treffen und dazu leckeres, hausgemachtes Streetfood genießen – dafür bietet sich der Feierabendmarkt an. Von Mai bis September findet er auf dem Grevenbroicher Marktplatz statt – alle 14 Tage von 16 bis 21 Uhr. Das reichhaltige Angebot an hausgemachtem Streetfood lädt in dieser Zeit zum Genießen und Verweilen ein. An den Ständen findet Ihr ein wechselndes Angebot – neben Burgern und Pommes in verschiedenen Variationen, italienischen Panini und Nudelspezialitäten, Flammkuchen oder philippinischen Spezialitäten gibt es auch vegane Kartoffelwaffeln, Pizza, Currywurst oder Crêpes. Kühle Getränke wie Wein, Bier, Châvi, Mixgetränke oder Softdrinks runden das Angebot ab. Musik-Freunde kommen ebenfalls auf ihren Geschmack; in der Kultus-open-Air-Lounge spielt jeweils ab 16 Uhr ein DJ Musik vom Band und ab ca. 19h gibt es live Musik. Ein Programm für Kinder ist auch in diesem Jahr wieder geplant – das Spielmobil beginnt pünktlich um 16 Uhr mit allerlei Kreativ- und Spielangeboten für Kinder. Schauen Sie doch mal vorbei!

6.000 Euro für Arbeit mit Kindern und Jugendlichen

Jugendtreff GOT freut sich über Spende vom Lions Club Grevenbroich

Anja Pick



(hinten, v.l.) Christian von Göler (mit Sonnenbrille), Christof Kaufmann, Christoph Bongers, Josef Theisen und Meik Schirpenbach

Für die „Lions“ Grevenbroich ist es bereits eine lange Tradition; seit vielen Jahren unterstützen sie die Arbeit des Jugendtreffs St. Josef – Ganz Offene Tür – regelmäßig mit Spenden. Nun war es wieder so weit: Im Beisein von Josef Theisen vom Kirchenvorstand und Pfarrer Meik Schirpenbach übergaben der amtierende Club-Präsident, Christian von Göler, und Christof Kaufmann von den Lions einen Scheck in Höhe von 6000 Euro an den Leiter des Jugendtreffs, Christoph Bongers. „Die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen, die hier geleistet wird, ist von enormer Bedeutung. Wir freuen uns immer, wenn wir hierzu unseren Beitrag leisten können“, so von Göler. Was man genau mit dem Betrag machen werde, das entscheide sich in den kommenden Wochen, so Christoph Bongers, der im Namen der GOT den Scheck entgegennahm. „Wir sind sehr dankbar für diese nachhaltige Unterstützung durch den Lions Club. Das ist ein wichtiger Baustein für unsere Arbeit, und das kommt am Ende den Kindern und Jugendlichen zugute.“

Von-Goldammer-Str. 31, 41515 Grevenbroich | 02181/2399-0 | www.gartenfachmarkt-wassenberg.de

Im Orkener Park – ein Mahnmal für den Frieden

Wenn Bomben Geschichten erzählen

Eine Fliegerbombe mitten im Park – das klingt nach Alarm, Evakuierung und Entschärfung. Doch im Orkener Park von Grevenbroich steht sie heute ganz friedlich. Und erzählt – durch Bilder, Geschichte und Emotion – von Krieg und Verantwortung. Diese Geschichte ist keine gewöhnliche. Es ist eine Geschichte über ein Stück Stahl, das zum Mahnmal wird.

Über eine Bürgerinitiative, die einen Pflasterkreis zum Reden bringt. Und über einen Künstler, der einer Bombe eine Stimme gibt. Ein Ort, der zum Innehalten einlädt. Und der Fragen stellt, wo früher nur Gras wuchs.

Oliver Benke

Mitten im Grünen, dort wo Kinder spielen, Hunde schnuppern und Spaziergänger ihre Runden drehen, steht sie jetzt. Eine 250 Kilogramm schwere britische Fliegerbombe – entschärft, gereinigt, bemalt. Als Kunstwerk. Als Denkmäler und vor allem als Mahnmal. Aufgerichtet wie eine historische Mahnung, die nicht in einem Museum verstaubt, sondern draußen sichtbar und spürbar bleibt. Eine Bombe, die nicht mehr zerstört, sondern verbindet. Ein Symbol gegen das Vergessen.

Vom unsichtbaren Bunker zur sichtbaren Erinnerung

Am Anfang war da nur ein Pflasterkreis im Gras – eine unscheinbare Spur, die heute die Größe eines ehemaligen Doppelbunkers aus dem Krieg sichtbar macht. Die „Bürgeraktion Orkener Park e.V.“ wollte dem stillen Zeugnis der Vergangenheit eine Stimme geben. Eine Stele war geplant. Vielleicht ein Schild. Eine schlichte Gedenktafel. Dann kam der Zufall – oder das Schicksal: Der Verein „Luftschutzanlagen Rhein-Kreis Neuss e.V.“ bot eine echte Weltkriegsbombe an, die er als Dauerleihgabe vom Land NRW erhalten hatte. Gefunden 2021 auf dem Orkener Kirmesplatz, entschärft und bereit, ihre Geschichte zu erzählen. Und mit ihr entstand die Idee, nicht nur zu erinnern – sondern sichtbar zu machen, was Krieg bedeutet.

Wenn Kunst unter die Haut geht

„Die bemale ich“, kam sofort die Idee von Patrick Schmitz, einem stadtbekannten Künstler, als er von dem Projekt hörte. Patrick hatte zuvor schon einen im Park aufgestellten Container künstlerisch an die umgebende Natur angepasst. Was dann entstand, ist mehr als ein Anstrich. Es sind zwei Perspektiven: der Blick von oben – aus einem benachbarten Flugzeug auf den Moment des Abwurfs. Und unten – die Sicht der Bombe auf das, was sie treffen wird. Häuser,



Menschen, Leben. Kunst, die nicht nur anspricht, sondern erschüttert. Die Fragen stellt: Was sieht eine Bombe? Und was sieht ein Mensch, wenn er sie betrachtet?

Die Restaurierung übernahm das „Strahl-Center Solingen“. Danach wanderte die Bombe in Patricks Werkstatt. Dort, mit viel Geduld, Fingerspitzengefühl und künstlerischem Blick, entstand das Mahnmal, das nun für alle sichtbar im Park steht. Die Arbeit war mühsam; die Oberfläche durch ihre Rundung schwierig zu bemalen. Stundenlang stand der Künstler gebückt, beugte sich über das kalte Metall, kämpfte mit Licht und Schatten. Und doch: was dabei entstand, ist ein Werk mit Tiefgang. Es wirkt – auch ohne Worte. Es bildet, so wie es ist, einen gewollten Kontrast zur Erholung, die der Park ansonsten bietet.

Der Sockel indes soll auch noch bemalt werden. Ihn ziert später eine vergilbte, gemalte Landkarte – ein Symbol für das Altern, das Vergehen. Daneben rostet bewusst eine Cortenstahl-Stele.

Rost als Gestaltung. Verfall als Mahnung. Und Geschichte als Gegenwart.

Im Rahmen des Projekts „Kriegstote“ wurden gemeinsam mit dem Verein „Luftschutzanlagen Rhein-Kreis-Neuss e.V.“ und dem „Geschichtsverein Grevenbroich“ die Textinhalte erarbeitet. Sie bieten Informationen zum Fundort, zur Bombe selbst und zur Geschichte Orkens zur Zeit des Zweiten Weltkrieges. Bildung, Erinnerung und Kunst gehen hier Hand in Hand.

Ein Park als Bühne der Erinnerung

Der Orkener Park, ein Ort der Artenvielfalt und des Lebens, wurde 2016 als Trittstein im Biotopverbund für das UN-Dekade-Projekt zur Förderung der Biodiversität zertifiziert. Dass genau hier ein Mahnmal steht, ist kein Zufall, sondern Botschaft: Vergangenheit trifft Zukunft. Natur trifft Geschichte. Kunst trifft Verantwortung. Und



aus einem einfachen Spazierweg wird ein Ort, der zum Nachdenken einlädt.

Ein besonderer Moment: der 8. Mai

Am 8. März 2025 (80 Jahre nach Kriegsende in Grevenbroich) erfolgte der erste Spatenstich. Und am 8. Mai 2025, auf den Tag genau 80 Jahre nach dem Tag der deutschen Kapitulation, der auch oft als „Tag der Befreiung“ bezeichnet wird, erfolgt die offizielle Enthüllung. Die Zeremonie ist für 16:30 Uhr angesetzt. Nicht nur Bürgermeister Klaus Krützen wird sprechen, sondern auch die jeweiligen Vorsitzenden der beiden Vereine „Bürgeraktion Orkener Park e.V.“ und „Luftschutzanlagen Rhein-Kreis-Neuss e.V.“. Ein Trompeter wird die Zeremonie musikalisch begleiten. Zum Abschluss erklingt die Europahymne. Kein Pathos. Sondern Zeichen. Für Frieden. Für Einheit. Für ein gemeinsames Erinnern.

Viele Schultern, ein Ziel

Ohne die vielen Helfer wäre dieses Projekt nie möglich gewesen. Die Bürgeraktion organisierte, der Künstler gestaltete, die Stadt unterstützte und das Land NRW förderte mit 2.000 Euro über den Heimat-Check. Die Stadtbetriebe gruben das Fundament. Engagierte Mitglieder des Vereins „Luftschutzanlagen Rhein-Kreis-Neuss e.V.“ betonierten und verankerten, – ehrenamtlich, mit Leidenschaft. Schritt für Schritt. Stein für Stein. Und mit ganz viel Herzblut. Die Bombe wurde mit Traktorhilfe und Sonderverschalung tief verankert. Gegen das Vergessen. Gegen Vandalismus. Und für die Zukunft. Ein QR-Code an der Stele führt zu weiteren Informationen – etwa zu den Bunkeranlagen in der Rosenstraße. Eine dezente Bildungsroute entsteht. Unaufdringlich. Aber eindringlich.



Fotos: Dieter Staniek



Foto: Oliver Benke

Ein Ort, der Fragen stellt

„Papa, was ist das?“ Vielleicht ist es genau diese Frage eines Kindes, die das Projekt so besonders macht. Denn diese Bombe will nicht glänzen. Sie will Gespräch. Sie will Nachdenken. Und vor allem: Sie will mahnen!

Und genau das passiert – im Park, im Herzen, im Kopf.

Mehr Informationen finden sie auf Facebook unter:

„Bürgeraktion Orkener Park e.V.“

Oder direkt hier:



Fliesen Factory

20% Rabatt

für Grevenbroich bis
zum 31.05.25

Breite Straße 16
41515 Grevenbroich

Montag bis Freitag
10.00 - 18.00 Uhr - mit Termin

Samstags
10.00 - 15.00 Uhr

Neue Erzählungen von Dormagener Autor

„Data Mining: Meine Nacht mit Steve“ – Kurzgeschichten von Paul Koglin

Im letzten Jahr hat er in seinem Debütroman „Schichten“ die Entwicklung des Braunkohletagebaus im Rheinischen Revier mit der fiktiven Geschichte dreier Familien verknüpft. Nun hat der Dormagener Autor Paul Koglin eine kleine Anthologie

mit dem vieldeutigen Titel „Data Mining: Meine Nacht mit Steve“ veröffentlicht. Zehn ausgewählte Kurzgeschichten, die zum Teil auch wieder im Rhein-Kreis Neuss spielen.

Annelie Höhn-Verfürth

Paul Koglin greift darin, wie er sagt, „hochaktuelle und gesellschaftskritische Themen“ auf, die ihn in den letzten zwei Jahren beschäftigt haben. Los geht es gleich mit der ersten Geschichte: „Die Titelgeschichte des Buches ist wie mein Roman ‚SCHICHTEN‘ im Rheinischen Revier angesiedelt und beschäftigt sich mit dem Ende des Tagebaus“, verrät der Autor. „Eines der letzten Kapitel des Romans hieß bereits ‚Daten statt Kohle‘. Für mich ist der Strukturwandel das hochaktuellste Thema.“

Während er in seinem Roman in die Vergangenheit gereist ist, wirft er nun einen Blick in die mögliche Zukunft. „Ich erzähle darin im Dialog mit der KI, wie das ‚Erft Valley‘ zu einem KI-Zentrum für die mittelständische Industrie werden kann.“ Sein fiktives Alter Ego Robert unterhält sich mit ‚Steve‘ wie er die KI (Künstliche Intelligenz) von ChatGPT nennt, indem er ihn über Zahlen und Fakten sowie Chancen und Möglichkeiten der künftigen Nutzung des bald überflüssigen Tagebaus ausfragt. Koglin sieht seine Geschichte „als ‚literarischen‘ Beitrag zum geplanten Strukturwandel des Rheinischen Reviers in eine zentrale Digital- und Quantenregion. Der neue Rohstoff sind Daten.“ Dabei schafft er es tatsächlich recht gewagt, auch noch die heilige Barbara, eine Flüchtlingsgeschichte, Thomas Mann und sogar Horst Schlämmer mit ins Spiel zu bringen, indem er mit den Fähigkeiten der KI spielt: „Ich habe ChatGPT mit entsprechenden Anweisungen, ‚prompts‘, genannt, gefüttert und sowohl die Flüchtlingsgeschichte als auch die Passage über Thomas Manns Roman ‚Der Zauberberg‘, die dabei herauskamen, vollständig übernommen.“

Sein Fazit: „Die KI kann vieles, was Routine ist, aber sie hat keine Phantasie. Die Pointe der Geschichte habe ich geliefert.“ Während Koglins ‚Nacht mit Steve‘ gut 40 Seiten lang ist, teilen sich die weiteren neun Erzählungen die restlichen Seiten des 98-seitigen Büchleins. Hier geht es ihm vor allem um Menschen: in Extremsituationen oder in Gefahr („Im Folderschacht“, „Bine und die Rettung“), vor wichtigen beruflichen Entscheidungen oder einfach in der Familie („Netphen oder Milton“, „Junge und alte Liebe“). Nachdenklich stimmen die letzten beiden Kurzgeschichten, die sich mit Menschen im Alter beschäftigen: „Mein Freund Igor“ und „Ein Gedicht als Vermächtnis“. Sie thematisieren nämlich auch die Einsamkeit vieler älterer Menschen, wenn es keine Angehörigen mehr gibt oder diese weit weg leben.

Auf die Frage, wem er sein Buch zur Lektüre empfiehlt, ist Paul Koglin aber schnell wieder beim Strukturwandel: „Allen, die interessiert sind, wie es mit dem Rheinischen Revier weitergeht“, sagt er. „Meine Meinung ist, dass wir aufpassen müssen, dass wir nichts verpassen.“



Der Strukturwandel muss vernünftig gestaltet werden.“ Dafür entwirft er auch gerne eigene Ideen: „Literatur darf träumen, das muss sie sogar!“

Das Buch ist als Paperback im Verlag Books on Demand erschienen (ISBN-13: 9783769313406). Es kostet 10 Euro und ist überall im Buchhandel erhältlich.

Verlosung

Wir Hier in Grevenbroich und Autor Paul Koglin verlosen fünf Exemplare der Kurzgeschichtensammlung. Schicken Sie uns bis zum 10. Mai eine E-Mail an glueck@wir-hier-in-gv.de mit der richtigen Antwort auf die Frage: Welche Heilige wird in Koglins Titelgeschichte erwähnt?



Ein Meilenstein moderner Verwaltungsarbeit und das Engagement eines Mannes für seine Heimat

Vom Kreis Neuss zum Rhein-Kreis Neuss – wie ein neuer Name zur Marke wurde

„Für mich war der 1. Juli 2003 ein glücklicher Tag“, sagt Harald Vieten und lehnt sich kurz zurück. Man merkt ihm an: Dieser Moment ist ihm auch 20 Jahre später noch lebhaft in Erinne-

rung. „Ich bin stolz, ein kleines Stück Geschichte meiner Heimat mitgeschrieben zu haben.“

Stefan Bünting

Der 58-jährige Grevenbroicher, verheiratet, Vater von drei Kindern, ist heute Leitender Kreisverwaltungsdirektor und Dezernent für IT, Digitalisierung, Vermessung und Bauen im Rhein-Kreis Neuss. Damals jedoch, zu Beginn der 2000er-Jahre, war er Leiter der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit – und wurde zur treibenden Kraft hinter einer der sichtbarsten Veränderungen in der Geschichte des Kreises: der Umbenennung und dem neuen Corporate Design.

Eine Vision nimmt Form an

Die Idee, dem Kreis ein neues Erscheinungsbild zu geben, entstand schon 1996, als Dieter Patt das Amt des Landrats übernahm. Zusammen mit Kreisdirektor Hans-Jürgen Petrauschke verfolgte er ein klares Ziel: mehr Sichtbarkeit, mehr Identität, mehr Selbstbewusstsein für einen der bevölkerungsreichsten Kreise Deutschlands. „Ein Standort, über den nicht gesprochen wird, findet nicht statt“, war Pattetts gern zitierter Leitspruch.

Als 1998 Harald Vieten zum Pressesprecher wurde, nahm diese Vision langsam Gestalt an. „Wir wollten ein Erscheinungsbild, das unsere wirtschaftliche Stärke und kulturelle Vielfalt widerspiegelt – modern, klar, unverwechselbar“, erzählt Vieten. Das war eine große Aufgabe, die er mit viel Elan anging, denn schon zu Beginn seiner Arbeit beim Kreis war er ein Mann, der gestalten wollte, anstatt nur zu verwalten.

Ein kreativer Prozess mit Herzblut

Die ersten Designentwürfe blieben allerdings hinter den Erwartungen zurück. Also übernahm Vieten selbst das Steuer – mit Unterstützung des Designers Prof. Wilfried Korfmacher aus Meerbusch, Dekan für Design an der FH Düsseldorf. „Wir haben viele Wochenenden geopfert, saßen meist samstags zusammen und haben intensiv diskutiert: Was macht unseren Kreis besonders? Was ist unser Markenkern?“, erinnert sich Vieten.

Über 50 Entwürfe entstanden. Viele wurden verworfen, neu gedacht, weiterentwickelt. „Ich habe in dieser Zeit unglaublich viel über Design gelernt“, sagt er und lacht.

Und dann kam der entscheidende Moment. Im Besprechungsraum des Neusser Kreishauses stellte Korfmacher drei finale Entwürfe vor. Kaum hatte er das schlichte, moderne Logo „rhein kreis neuss“ präsentiert, rief Landrat Patt begeistert: „Das ist es!“ Er wollte keinen anderen Entwurf mehr sehen. „Die Entscheidung fiel nach wenigen Sekunden“, sagt Vieten. „Es war ein Gänsehautmoment.“

Von der Idee zur Umsetzung

Mit dem neuen Design kam eine neue Aufgabe: die offizielle Umbenennung des Kreises. „Uns war klar: Der Name muss zur Marke passen“, erklärt Vieten. Also erarbeitete er ein detailliertes Konzept – mit einem Ziel: maximale Wirkung bei minimalen Kosten.

„Wir hatten rund 900 Ortstafeln mit der alten Bezeichnung ‚Kreis



Neuss“, erzählt er. Statt sie teuer zu ersetzen, schlug er vor, die Tafeln einfach mit reflektierenden Folien zu überkleben. Stückpreis: zwei Euro. Der Zufall half mit: Das Neusser Unternehmen 3M suchte Testkommunen für eine neue Folie – und wurde in Jüchen fündig. „Das war ein Glücksfall.“

Auch in anderen Bereichen setzte Vieten auf Sparsamkeit: Briefpapier wurde am PC angepasst, alte Broschüren aufgebraucht. Nur der Austausch der Dienstsiegel verursachte Kosten – rund 5.000 Euro. Am Ende beliefen sich die Gesamtkosten auf unter 50.000 Euro. Das NRW-Innenministerium lobte ausdrücklich das wirtschaftliche Vorgehen.

Eine Marke entsteht

Nach einer einjährigen Testphase mit Informationsveranstaltungen und viel Überzeugungsarbeit stimmte der Kreistag am 25. März 2003 fast einstimmig der Umbenennung zu. Nur zwei Monate später genehmigte Innenminister Fritz Behrens den Antrag – der Rhein-Kreis Neuss war geboren.

Doch für Harald Vieten war das erst der Anfang. „Das neue Erscheinungsbild musste mit Leben gefüllt werden“, sagt er. Unter seiner Leitung entstanden Imagebroschüren in neun Sprachen, preisgekrönte Filme für die Internationale Tourismusbörse und frühzeitig moderne Webauftritte. „Ich hatte immer ein hervorragendes Team – ohne die Kolleginnen und Kollegen wäre das alles nicht möglich gewesen.“

Eine Entscheidung mit Wirkung

Auch Landrat Hans-Jürgen Petrauschke blickt heute mit Stolz auf die Entwicklung zurück: „Diese Namensänderung war nicht nur ein formaler Schritt. Sie war ein klares Zeichen für Aufbruch, Identifikation und Zukunft.“

Für Vieten ist klar: „Es war mehr als ein Projekt. Es war ein Herzensanliegen.“ Und auch heute, zwei Jahrzehnte später, ist er überzeugt: „Wir haben damals etwas geschaffen, das bleibt.“

Bogenbau mit Frithjof Schnurbuschs Eco-Edu

Immer wieder erfährt der Vorstand der „Schutzgemeinschaft Deutscher Wald Ortsverband Grevenbroich e.V.“ (SDW) Lob und Anerkennung für die Gestaltung und Weiterentwicklung

des Wildfreigeheges – weg vom reinen Tierpark und hin zum Naherholungsgebiet mit abwechslungsreichem Angebot.

Stefan Koch



Ein Teil der Teilnehmer



Aufstellung zur Schützenkette nach Sicherheitsbelehrung

Neue Zusammenarbeit mit Frithjof Schnurbusch und Eco-Edu

Das Besondere in diesem Jahr soll die neue Zusammenarbeit mit dem Meerbuscher Waldpädagogen Frithjof Schnurbusch und seinem Unternehmen Eco-Edu sein. Er hat sich zur Aufgabe gemacht, mit fesselnden Naturerlebnissen das Wissen um die Umwelt bei Kindern und Erwachsenen zu fördern.

Das erste „Erlebnis“ hier im Wildfreigehege war der Falknertag Anfang Februar, bei dem die Teilnehmer erste Erfahrungen mit Raubvogelarten machen konnten, die Jäger zur sogenannten „Beizjagd“ auf kleinere Tiere wie beispielsweise Kaninchen dort, wo nicht geschossen werden darf, einsetzen.

Bogenbaulehrgang

In der zweiten Märzhälfte bot Schnurbusch eine weitere Veranstaltung im Wildfreigehege an: das Bogenbau-Seminar. Hierzu wurden maximal acht Teams, jeweils bestehend aus einem Kind ab sechs Jahren und einem begleitenden Erwachsenen, eingeladen. Zum Abschluss des vierstündigen Seminars sollte jedes Team einen eigenen Bogen und die dazugehörigen Pfeile besitzen.

Mutter, Vater oder Onkel und jeweiliger Sohn beziehungsweise Nefte lebten dabei ihre gemeinsamen handwerklichen Fähigkeiten aus: Wahlweise Rattan- oder Bambusrohre wurden von ihnen mit einem Schnitzwerkzeug geduldig solange bearbeitet, bis die Form eines Flachbogens erreicht war.

In den nächsten Schritten bauten die Teams die Sehnen ein und nahmen mit viel Fingerspitzengefühl die Feineinstellung der Bögen vor. Die handwerklichen Tätigkeiten wurden abgeschlossen mit der Herstellung der Pfeile.

Dann folgte der aufregendste Moment der Veranstaltung: Würden die Bögen die Spannung aushalten, und würden die Pfeile ihr Ziel erreichen? Waldpädagoge Boris Burow, der das Seminar für Schnurbuschs Eco-Edu durchführte, nahm zunächst eine Sicherheitsbelehrung vor, denn schließlich sind „Pfeil und Bogen“ als Waffen anzusehen. Die anwesende SDW-Vorsitzende Martina Koch, selbst auch

Jägerin, beobachtete diese Schießvorbereitungen aufmerksam. Als sich die jungen Schützen dann in Richtung auf die Damhirsche aufstellten, meinte sie nur lachend: „Bitte nicht auf unsere Tiere zielen!“ Dass ihre Bitte durchaus berechtigt war, zeigte dann die Reichweite der abgeschossenen Pfeile.

Dass der Kurs den Teilnehmern offensichtlich Spaß gemacht hat, konnten Boris Burow und der SDW-Vorstand der späteren Nachricht eines Teilnehmers entnehmen: „Der Bogenbaukurs war sehr schön. Leider haben wir den Pfeil am Abend schon auf dem Grundstück



Herstellung des Flachbogens

Fotos: SDW

meiner Nichte unauffindbar verschossen. Deshalb habe ich abends noch nach Pfeilen und Zubehör gegoogelt. Dabei habe ich erschrocken festgestellt, dass der Bogenrohling aus Rattan schon um die EUR 77 kommt. Vielleicht sollte darauf in der Zeitungsanzeige hingewiesen werden.“ Als Teilnahmegebühr waren EUR 100 erhoben worden.

Weitere Kurse von Frithjof Schnurbusch und Eco-Edu im SDW-Wildfreigehege

Wer nach den Berichten vom Falknertag und vom Bogenbauseminar in diesem Magazin neugierig auf weitere Veranstaltungen geworden ist, dem haben Frithjof Schnurbusch und der SDW-Vorstand zwei weitere „Appetithappen“ anzubieten:

- 06. Juni 2025, 09.30 bis 12.30 Uhr: Überleben und Begreifen
Maximal 40 Teilnehmer, Beitrag pro Person EUR 25
Inhalt des Kurses: Bogenschießen, Waldhüttenbau, Wasserfilter und Kräuterkunde
- 06. September 2025 von 13.30 bis 16.30 Uhr: Waldwert
Maximal 40 Teilnehmer, Beitrag pro Person EUR 12
Inhalt des Kurses: Wald, Artenvielfalt und Klimaschutz
Interessierte können sich unter Angabe des Namens, der Adresse und der Telefonnummer über die E-Mail-Adresse vorstand@sdw-grevenbroich.de anmelden.
Detaillierte Angaben zu den Kursen finden Sie jeweils auf der SDW-Internetseite www.sdw-grevenbroich.de.



So wird der Bogen gehalten!

Praxis für ganzheitliche Therapie

Frauengesundheit im Mittelpunkt

Frauen, die Wert auf intensive und individuelle Betreuung in Gesundheitsfragen legen, sind in der ‚Praxis für ganzheitliche Therapie‘ der Grevenbroicher Heilpraktikerin Yvonne Kaufmann richtig aufgehoben. Ob es um Probleme in den Wechseljahren geht, um Kinderwunsch, Schilddrüsener-

„Ich stehe jeder Patientin offen und empathisch gegenüber“, sagt Heilpraktikerin Yvonne Kaufmann. Die 55-Jährige hat ihre Praxis 2017 in Neu-Elfen eröffnet und sich schon früh auf das Thema allgemeine Frauengesundheit spezialisiert. „Mein Fokus liegt auf der ganzheitlichen Betrachtung der Patientin und ihrer Leidensgeschichte.“ Dafür nimmt sie sich viel Zeit für die Erstanamnese, die bis zu zwei Stunden dauern kann. Bereits vorliegende ärztliche Diagnosen und Laborbefunde werden dabei ebenso berücksichtigt wie das persönliche Erleben der Patientinnen, damit sich Kaufmann ein vollständiges Bild machen kann. Ihre Erfahrung: „Eine verständliche und nachvollziehbare Erklärung von körperlichen und möglicherweise auch seelischen Zusammenhängen hilft der Patientin, die vorgeschlagene Therapie besser und langfristig erfolgreich umzusetzen.“ So setzt die erfahrene Heilpraktikerin, unterstützt durch Labordiagnostiken mit renommierten Laboren, auf etablierte Heilmethoden, etwa die bioidentische Hormontherapie bei PMS, Kinderwunsch oder Wechseljahresbeschwerden, mikrobiologische

krankungen oder das Wunschgewicht – nach umfangreicher Anamnese und Information werden die Patientinnen mit den gängigen naturheilkundlichen Methoden behandelt und auf dem Weg zur Genesung unterstützt.

Annelie Höhn-Verfürth

Therapie bei Darmproblemen, Akupunktur sowie Komplexmittelhomöopathie und Mikronährstoffe.

Neu ist die ‚Sanguinum Stoffwechselkur‘, die Yvonne Kaufmann exklusiv in ihrer Praxis anbietet. „Das ist eine intensiv betreute Ernährungsumstellung zur Gewichtsreduktion, aber ohne Verzicht“, betont sie. „Nach individuellem Behandlungsplan aktiviert sie den Stoffwechsel auf natürliche Art.“

Mehr Infos und Kontakt unter yk-heilpraxis@gmx.de
Tel. 0177 - 246 22 20



Erft-Renaturierung in Wevelinghoven, was bedeutet dies für die „Gartenstadt“?

Anders als ursprünglich geplant sollen die Bagger in den Tagebauen bereits im Jahr 2030 die letzten Tonnen Kohle fördern, wonach auch das Abpumpen der Sumpfungswässer eingestellt werden wird. Der Erftverband weist seit Jahren darauf hin, dass damit unabdingbar ein erheblicher Rückgang

der heute üblichen Erftwassermenge, nämlich auf ein Drittel, die Folge sein wird. Der Verband muss sich also sputen, will er mit der rechtzeitigen Erftrenaturierung den künftigen Wassermangel auffangen.

Stefan Koch

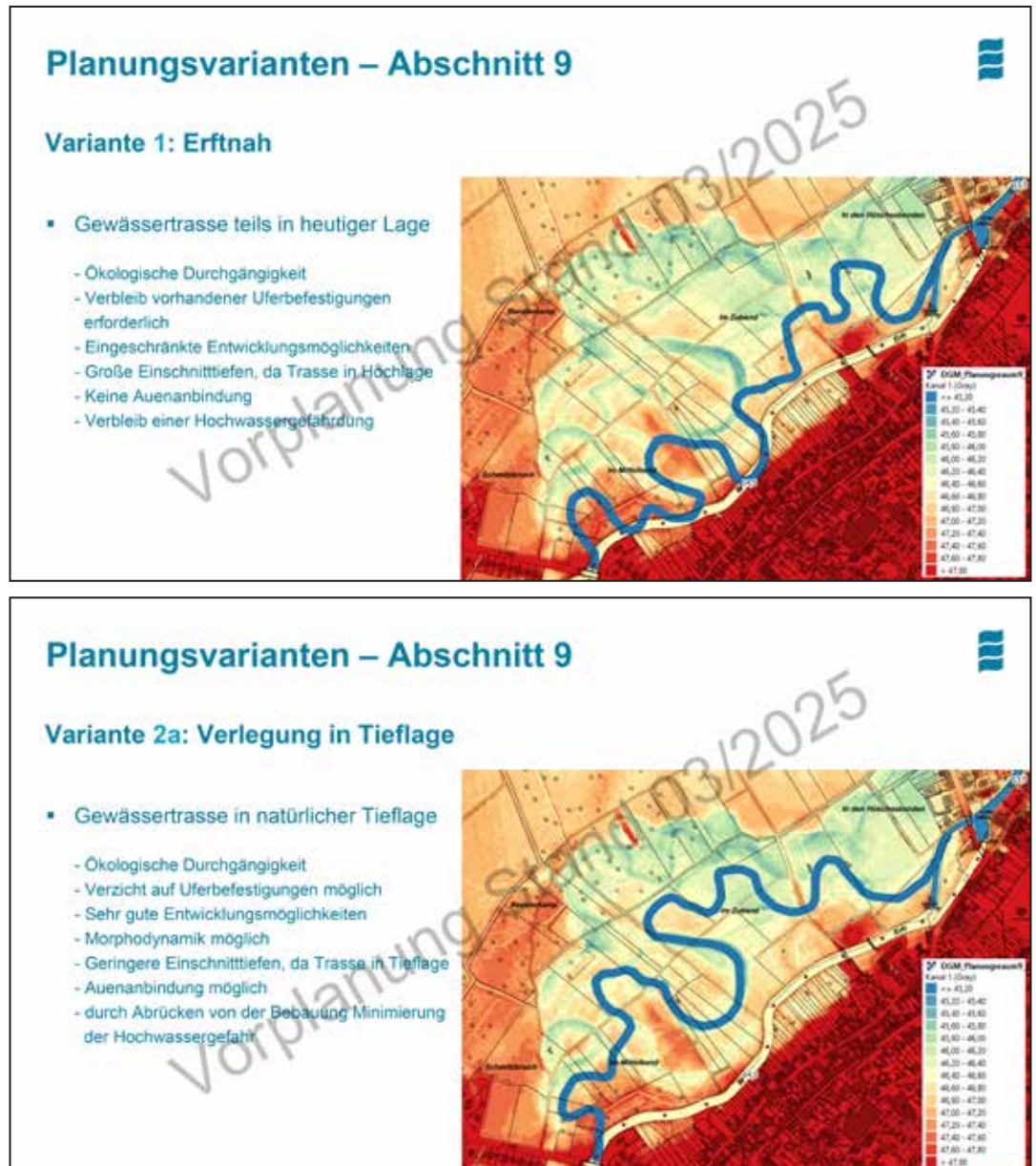
Informationsveranstaltung in Wevelinghoven

Ende März veranstaltete der Erftverband einen weiteren Informationsabend, um vor allen den Wevelinghovener Bürgern zu zeigen, wie sich die Pläne auf den Erftabschnitt zwischen dem Hemmerdener Weg und der Mühle Drees auswirken. Betrachtet wurde vom bearbeitenden Planungsstab eine Reihe von Varianten. Die sogenannte Variante 2a „Verlegung in die Tieflage“ nach Nordwesten wurde zur Vorzugsvariante der Wissenschaftler wegen des künftig möglichen mäandrierenden Erftverlaufs in natürlicher Tieflage durch die Aue. Die Erft finde dort gute Entwicklungsmöglichkeiten vor, es bedürfe keiner Uferbefestigung, und mit den Baggern müssten keine tiefen Gräben ausgehoben werden. Zu all den Vorteilen entstünde durch die Verlegung weg von der Bebauung auch eine Fläche, die Hochwasser besser aufnehmen könne.

Kritiker wenden gegen diese Darstellungen des Erftverbands ein, dass die „guten Entwicklungsmöglichkeit für die Erft“ eher eine Kostenersparnis für den Verband durch die geringere Bodenbearbeitung ergeben soll. Bei dieser bevorzugten Anordnung fürchten sie ferner für den 60 Jahre alten Baumbestand eine Überflutung des Wurzelwerks und einen Sauerstoffabschluss, der die Bäume in der Folge absterben ließe. Geht es nach dem Erftverband, wird er die erforderlichen Arbeiten in etwa drei Jahren beginnen. Nicht allen Bewohnern gefällt diese Vorstellung. Vorrangig diejenigen, deren Gärten an die Erft grenzen, bedauern, dass „Wevelinghoven dann nicht mehr am Fluss“ läge. Dagegen trug Martina Jüttner,

die zuständige Planungsingenieurin und Projektleiterin des Erftverbands, vor, es sei auch eine Variante durchgespielt worden, bei der die Erft näher an Wevelinghoven bleiben würde. Dabei aber habe die Erft kaum Entwicklungsmöglichkeiten. Bei der nun vorgesehenen Variante 2a werde der Bach ja grundsätzlich nur ein paar Meter von der Wohnbebauung abrücken. Die heutige Betonrinne unmittelbar parallel zur Straße Am Wehr werde allerdings tatsächlich aufgegeben.

Sie betonte aber gleichzeitig, dass es sich bei den Darstellungen um Vorplanungen handele. Im Rahmen des bei der Bezirksregierung Düsseldorf zu beantragenden Planfeststellungsverfahrens würden



Quelle: Erftverband

die Details nun ausgearbeitet werden.

Für Kritiker wiederum unverständlich ist, dass ausgerechnet im waldärmsten Kreis Deutschlands das kleine, etwa 3 Kilometer lange Waldband nicht aus der Planung herausgehalten wird. Sie sehen auch Fragen zum Fischbesatz ungenügend beantwortet. Und nicht zuletzt: Aus ihrer Sicht würden von Fahrradfahrern und Fußgängern vielfach genutzte Hauptverbindungs- und Verkehrswege durch den künftigen mäanderförmigen Verlauf der Erft in der vom Erftverband bevorzugt betrachteten Variante 2a aufgegeben.

Warum es zum Erftumbau bis 2030 kommt

Ab dem Zeitpunkt, von dem an die Braunkohleförderung in die Tiefe ging, mussten die Tagebaue entwässert werden. Bald waren ungeahnte Wassermassen zu transportieren. Dazu nutzte man dann der Einfachheit halber die angrenzenden Flüsse. Gegebenenfalls wurde das jeweilige Bachbett einfach ertüchtigt, ohne auf ökologische und naturschutzfachliche Fragen einzugehen. Da der Tagebau Garzweiler Richtung Erkelenz weitergezogen ist, stammen drei Viertel des heutigen Erftwassers aus dem Tagebau Hambach. Für die künftige Wassermenge ist das Flussbett deutlich überdimensioniert.

„Perspektivkonzept Erft“

Aus diesem Bewusstsein heraus wurde schon im Jahr 2004 das „Perspektivkonzept Erft“ unter Beteiligung des Landes Nordrhein-Westfalen, der RWE Power AG und des Erftverbands entwickelt. Das Konzept hatte zum Ziel, nach dem Ende der Braunkohlegewinnung die naturnahe Umgestaltung des Erftabschnitts zwischen Bergheim und Neuss (etwa 40 Kilometer) vorzubereiten. Der um 15 Jahre vorgezogene Ausstieg aus der Braunkohleförderung im Rheinischen Revier macht nun die beschleunigte Erftrenaturierung erforderlich.

Vier Abschnitte schon umgebaut

Der Erftverband hat in den zurückliegenden Jahren bereits vier Abschnitte mit insgesamt etwa 7 Kilometern in die voraussichtlich endgültige Form umgewandelt. Der erste schon 2014 erfolgreich abgeschlossene Teil war die „Erft-Verlegung Vogelwäldchen“ in Bergheim. 2017 folgte die „Sekundäraue Bedburg“. Im Jahr 2021 wurde die letzte der drei Etappen der „Entfesselung Frimmersdorf“ abgeschlossen. Und die jüngste Fertigstellung im Jahr 2022 war die „Erft-Verlegung Gnadental“. Insofern hat der Verband schon einen guten Teil der Neuausrichtung auf die nach dem Ende der Tagebaue vorherrschenden Bedingungen geschafft.

So geht es weiter

Seit Ende 2023 wird die Planfeststellung für die „Renaturierung der Erft im Bereich der Mühle Kottmann“ unterhalb von Grevenbroich bearbeitet, zu der momentan ein zweites Beteiligungsverfahren läuft. Der Erftverband erwartet den Abschluss der Umgestaltung für Ende 2027. Damit würden dann weitere etwa 4 Kilometer der Erft naturnah hergestellt sein. Eine zusätzliche Folge der gesamten Erftumgestaltung ist ein gewonnenes Rückhaltevolumen für den Hochwasserschutz von rund 200.000 m³, aufgeteilt auf eine Fläche bei Glesch und eine an der Mühle Kottmann.

Um Zeit in der Abwicklung zu gewinnen, hat der Erftverband aus den bisherigen Planungsabschnitten 6 bis 9 das Großprojekt „Erft- Renaturierung Kapellen“ gemacht. Es deckt eine Strecke von ungefähr 6,1 Kilometer im Bereich von Grevenbroich-Wevelinghoven bis Neuss-Gruissem ab. Den Planungsauftrag hierfür erteilte der Erftverband im Frühjahr 2024. Wenn der Zeitplan eingehalten werden kann, würden die Genehmigungsunterlagen im Frühjahr 2026 eingereicht und die anschließenden Baumaßnahmen Ende 2029 abgeschlossen werden.

Mach dich Fit für den Citylauf – Laufkurse der VHS Grevenbroich

Die Volkshochschule Grevenbroich bietet zwei spannende Laufkurse an, die sowohl Einsteigern als auch Lauferfahrenen die Möglichkeit geben, sich optimal auf den 9. Citylauf Grevenbroich am 13. Juni vorzubereiten.

Der Einsteigerkurs (Kurs-Nr. 251-04311) startet am 30. April und findet über 8 Termine immer mittwochs von 17:00 bis 18:00 Uhr statt. Die Teilnehmergebühr beträgt 42,60 €. Dieser Kurs richtet sich an alle, die neu im Laufsport sind oder ihre Ausdauer verbessern möchten. Unter fachkundiger Anleitung lernen die Teilnehmer die Grundlagen des Laufens, die richtige Technik und erhalten wertvolle Tipps zur Trainingsgestaltung.

Für diejenigen, die bereits Erfahrung im Laufen haben und ihre Fähigkeiten weiter ausbauen möchten, bietet die VHS einen Aufbaukurs (Kurs-Nr. 251-04312) an. Die Teilnehmergebühr beträgt 26,60 €. Dieser Kurs beginnt am 8. Mai und umfasst 5 Termine, die immer donnerstags von 17:00 bis 18:00 Uhr stattfinden. Hier werden gezielte Trainingsmethoden vermittelt, um die persönliche Leistung zu steigern.

Beide Kurse sind ideal, um sich in einer motivierenden Gruppe fit zu machen und punktgenau für den 9. Citylauf Grevenbroich zu trainieren. Die Teilnehmer profitieren von der fachkundigen Betreuung und dem Austausch mit Gleichgesinnten.



Foto: Adobe Stock

Mach dich fit und sei dabei – wir freuen uns auf dich!

Kontakt und Anmeldung:

Volkshochschule Grevenbroich

Telefon: 02181 608 235

E-Mail: vhs@grevenbroich.de

Internetseite: www.vhs-grevenbroich.de

RWE Power als Partner des regionalen Strukturwandels

Bauassessor Dipl.-Ing. Erik Schöddert, Geschäftsführer der PSW Perspektive.Struktur.Wandel GmbH und Leiter des Bereichs Immobilien, Bau und Projektentwicklung bei RWE Power AG, nahm seine Zuhörer mit auf die Reise durch die

Aktivitäten seines Unternehmens zur Bewältigung des erforderlichen Strukturwandels nach dem Ende der Braunkohlenförderung im rheinischen Revier.

Stefan Koch

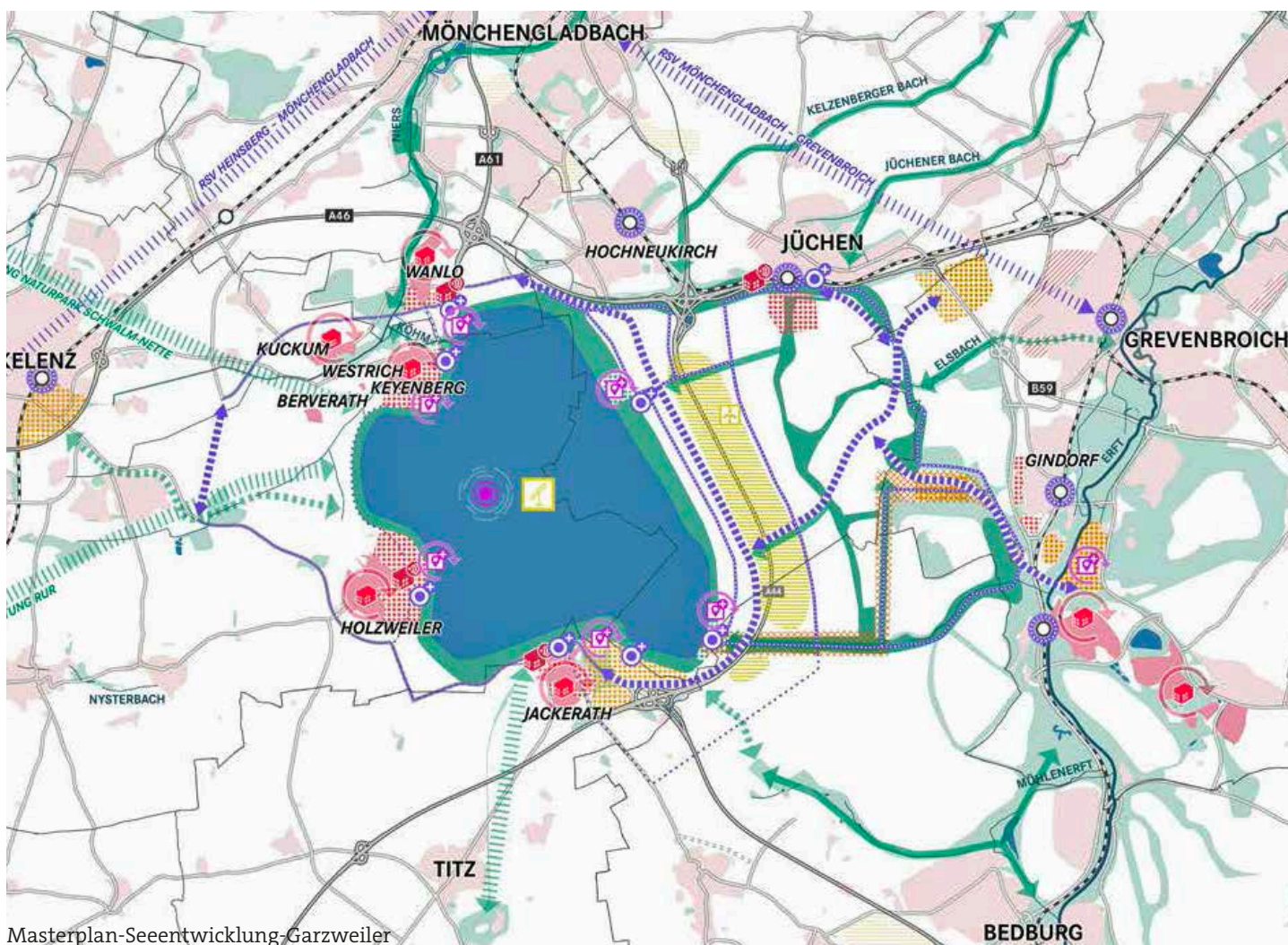
Ende März begrüßte Stefan Pick, Geschäftsführer der Pick Projekt GmbH, Bauassessor Dipl.-Ing. Erik Schöddert, Geschäftsführer der PSW Perspektive.Struktur.Wandel GmbH und Leiter des Bereichs Immobilien, Bau und Projektentwicklung bei RWE Power AG, und eine große Zahl von Mitgliedern der Grevenbroicher Wirtschaftsvereinigung und deren Gäste, die Schödderts Vortrag zum Thema „RWE Power als Partner des regionalen Strukturwandels“ hören wollten.

Im Anschluss an ein Grußwort von Bürgermeister Klaus Krützen erklärte Schöddert kurz seine Aufgaben im Unternehmen RWE Power AG. Dann stellte er die PSW Perspektive.Struktur.Wandel GmbH als eine gemeinsame Gesellschaft des Landes Nordrhein-Westfalen und der RWE Power AG vor, deren Hauptaufgabe „die Qualifizierung von komplexen RWE-Betriebsstandorten für deren Folgenutzung“ ist. Dabei arbeitet sie eng mit den vorrangig betroffenen Kommunen und wesentlichen Teilhabern zusammen. Sie verbindet dabei die Interessen der „öffentlichen Hand“, des Unternehmens als Flächeneigentümerin und der Zivilgesellschaft.

Die heute schon bekannten „Konversionsflächen“, also künftig anders zu nutzende Flächen, sind beispielsweise die Kraftwerksgelände Neurath, Niederaußem und Frimmersdorf sowie die sogenannten Tagesanlagen des Tagebaus Hambach. Diese Standorte sind für gewerbliche und industrielle Ansiedlungen wegen ihrer baulichen und betrieblichen Vornutzung hervorragend geeignet.

Ideen für ein Gewerbegebiet auf dem Gebiet der Tagesanlagen Hambach

Damit war Schöddert beim Beginn seines Überblicks, aus dem beispielhaft ein paar Projekte herausgegriffen sein sollen. Das Strukturkonzept für die „Tagesanlagen Hambach & Kohlebunker“ beinhaltet Nutzungsvisionen für die insgesamt 120 Hektar große Fläche, wobei die Schaffung neuer Arbeitsplätze im Vordergrund stünde. Der Standort besitze eine gute Anbindung an das Straßennetz und die Autobahnen A4 und A44. Der vorhandene Gleisanschluss biete insbesondere Logistikunternehmen gute Möglichkeiten.



Quelle: RWE



Vision zur Maschinenhalle des Kraftwerks Frimmersdorf

Innovationscampus mit IT-Infrastruktur, die Zukunft des Kraftwerks Frimmersdorf

Seit Jahren werden für das Kraftwerk Frimmersdorf Möglichkeiten der Weiternutzung gesucht, auch wenn Teile des Werks wie die lange Maschinenhalle unter Denkmalschutz gestellt würden. Andere Teile des Kraftwerkskomplexes werden abgerissen und neue Firmenansiedlungen angestrebt. So plant man auf etwa 20.000 m² ein Rechenzentrum für den Landesbetrieb IT.NRW und ein Innovations- und Bildungscampus für IT-Sicherheit der öffentlichen Verwaltung. Anfang Januar haben die Stadt Grevenbroich, der Rhein-Kreis Neuss und die landeseigene Entwicklungsgesellschaft NRW.URBAN GmbH die Partnerschaft „Zukunfts.Kraftwerk.Frimmersdorf Strategie GmbH“ gegründet. Diese neue Gesellschaft hat das Ziel, aus dem ehemaligen Kraftwerksgelände Frimmersdorf einen Gewerbe- und Transformationsstandort zu gestalten, der zu einem Zentrum für digitale Innovation, Forschung und Entwicklung werden, aber auch kulturelle und gewerbliche Nutzungen ermöglichen soll.

Seeentwicklung Garzweiler

Nachdem das Ende der Braunkohlenförderung auf das Jahr 2030 vorgezogen worden ist, ergeben sich verbindliche Termine für die Gestaltung des Restsees:

- bis 2035 können die Böschungen und Bermen erstellt werden,
- ab 2036 erfolgt die Wassereinleitung in die Grube,
- etwa 2041 soll die halbe Füllhöhe des Sees erreicht und erste wasserseitige Nutzungen möglich sein und
- im Jahr 2066 wird der geplante maximale Wasserstand erreicht werden.

Gegenüber der ursprünglichen Planung führt die frühere Stilllegung des Tagebaus dazu, dass sich sowohl die Lage als auch die Ausmaße des Sees deutlich verändern.

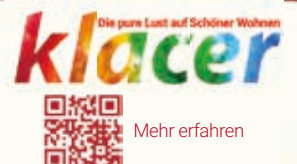
Beispiellose Logistik

Die Leitung, die das Rheinwasser zu den Tagebaulöchern Hambach und Garzweiler transportieren soll, beginnt am Entnahmehauwerk bei Stromkilometer 712,6 in Dormagen. Sie wird bis zum Verteilerbauwerk in Allrath 21,8 Kilometer lang sein. Sie hat eine Nennweite von 2.200 mm. In Allrath beginnt dann einerseits die Garzweilerleitung (3,9 Kilometer, zwei Druckrohrleitungen, Nennweite 1.400 mm) und andererseits die Hambachleitung (18,9 Kilometer, zwei Druckrohrleitungen, Nennweite 2.200 mm). Schöddert nannte die Logistik „gigantisch“, denn es werden 9.120 Rohre einer Länge von acht beziehungsweise zwölf Metern gebraucht. „Hier gibt es niemanden mehr, der sie fertigen könnte. Alle kommen aus der Türkei oder aus Algerien per Schiff nach Brake an der Unterweser.“ Und von dort werden die bis zu 15 Tonnen schweren Rohre von RheinCargo mit der Bahn zum RWE-Betriebsgelände gebracht.

Schöddert vermittelte seinen Zuhörern beeindruckend, an wie vielen Stellen und zu wie vielen Themen die Mitarbeiter des RWE im Hinblick auf die „Landfolge Garzweiler“ derzeit tätig sind.

**Seit mehr als 60 Jahren Ihre Profis für
schöneres Wohnen in Neuss**

Klacer kreatives Raumdesign
Am Konvent 12 | 41460 Neuss
Telefon 02131 44001
Mail: klacer@klacer.de
www.klacer.de



Kick-off-Termin für GO! GOT

Neuer Förderverein unterstützt Arbeit der GOT in der Südstadt

Im Oktober 1979 wurde der Jugendtreff St. Josef in der Südstadt offiziell eröffnet; bis heute ist er mit der GOT - der Ganz Offenen Tür – eine der größten Kinder- und Jugendfreizeitstätten in NRW. Zahllose Kids haben in den vergangenen Jahrzehnten das umfangreiche Angebote dieser Institution,

deren Träger die katholische Kirche ist, genutzt und hatten die Möglichkeit, ihre Freizeit dort in vielerlei Hinsicht sinnvoll zu gestalten. Nun gibt es einen neuen Förderverein mit dem Namen „GO! GOT“. Damit soll unter anderem der Fortbestand des Jugendtreffs für die Zukunft noch mehr gesichert werden.

Anja Pick

Im Rahmen des Kick-off-Termins zur Vorstellung des neuen Vereins betonte Josef Theisen als Sprecher des Kirchenvorstands die besondere Bedeutung dieses Engagements: „Die Pfarre St. Josef hat als Träger die Verantwortung für diese Einrichtung. Aber ohne das Engagement vieler wären wir gar nicht in der Lage, dieses tolle Angebot möglich zu machen.“ Umso größer sei die Bedeutung des neu gegründeten Fördervereins, so Theisen.

Vereinsgründung auf Initiative des Rotary Clubs Grevenbroich

Die Gründung des Fördervereins geht auf eine Initiative des Rotary Clubs Grevenbroich zurück; er unterstützt die Arbeit der GOT bereits seit vielen Jahren nicht nur finanziell, sondern auch mit Manpower. „Als Rotary Club haben wir in verschiedenen Aktionen, bei denen wir helfen durften, den Einsatz aller vor Ort kennen und schätzen gelernt. Daraus entstand die Idee, einen Förderverein ins Leben zu



v.l. MdB Carl-Philipp Sassenrath, Schatzmeisterin Anna Staniek, Pfarrer Meik Schirpenbach, Schriftführer Norbert Manske und Vorsitzender Stefan Pick

einer demokratischen Lebenswelt zu werden, so Pick.

Die Besucher des Kick-offs bekamen im Laufe der Veranstaltung auch gleich einen kleinen Einblick in das Tun der GOT: Einige Kinder und Jugendliche lieferten mit musikalischen und tänzerischen Darbietungen ihren Beitrag zum Festakt. Ein von vielen Müttern aufwändig und liebevoll selbst angerichtetes Buffet rundete den Abend für die Besucher ab.

„Die Arbeit der GOT verdient jede Unterstützung“

Drei hauptamtliche Mitarbeiter und rund 80 Ehrenamtler sind in der GOT dafür im Einsatz, dass das große Angebot möglich gemacht



rufen, der dieses Engagement zukünftig noch mehr sichert“, erklärt Stefan Pick, der als Vorsitzender fungiert. Der neue Förderverein habe aber keinerlei Bindung an den Rotary Club Grevenbroich, „wir waren lediglich ‚Geburtshelfer‘. Die GOT und ihr Einsatz seien aus Grevenbroich mehr wegzudenken und eröffne vor allem denen, die nicht auf der Sonnenseite des Lebens stehen, neue Perspektiven. Kinder und Jugendliche, egal welchen Geschlechts, welcher Religion, Nationalität oder Herkunft würden in der GOT gemeinsam tanzen, kochen, backen, basteln oder einfach nur chillen. „Ganz beiläufig erlernen sie so Kommunikationsfähigkeit, Teamgeist, Toleranz oder gegenseitigen Respekt.“ Das alles seien Grundlagen, um als Erwachsene selbstbestimmte Mitglieder einer offenen Gesellschaft und





werden kann. Die Stadt Grevenbroich, das Bistum und die Kirchengemeinde leisten ihren jeweiligen Beitrag, diese Arbeit auf eine stabile Basis zu stellen, die nun durch GO! GOT noch stabiler werden soll. Dazu warb Stefan Pick am Schluss seiner Rede nochmal um weitere Unterstützung: „Lassen Sie uns in Zukunft weitere Projekte anpacken, die NUR mit Ihrer Hilfe zu einem Erfolg werden können. Werden Sie Mitglied und unterstützen Sie die Projekte der GOT über unseren Förderverein.“

Münchrather Kirmes 2025

Vier Tage voller Tradition, Musik und Lebensfreude!

9. - 12. Mai 2025 | Kirmesplatz Münchrath | Eintritt frei an allen Tagen!

Wenn der Duft von frisch gebackenen Waffeln über den Kirmesplatz zieht, Blasmusik den Ort erfüllt und Schützen in festlicher Montur durch Münchrath ziehen, dann ist es wieder so weit: Die Münchrather Kirmes steht vor der Tür – ein Highlight im Dorfleben und ein Fest für alle Generationen!

Los geht's am Freitag, den 9. Mai mit der feierlichen Eröffnung durch Böllerschüsse. Am Abend folgt der festliche Krönungsball für das neue Königspaar S.M. Dietmar I Heiser & Königin Sandra – begleitet von den stimmungsvollen Klängen der Band „Die Kleinenbroicher“.

Am Samstag steht die Münchrather Partynacht auf dem Programm. Nach dem festlichen Gottesdienst und dem traditionellen Umzug durch das Dorf, bringt der angesagte DJ LATZ das Festzelt zum Beben – Partystimmung garantiert!

Der Sonntag beginnt mit einem großen Aufmarsch zum Zapfenstreich, gefolgt von Frühschoppen, Ehrungen und der Proklamation des neuen Junghahnenkönigs. Am Nachmittag ziehen Festumzug und Parade mit Musikverein und Tambourcorps durchs Dorf, bevor der Tag gemütlich mit böhmischer Blasmusik der Original Holzheimer ausklingt.

Am Montag klingt die Kirmes familiär aus: Frühschoppen, Spiel & Spaß für Kinder, Clown Jojo, Hüpfburg und das traditionelle Hahnenköpfe sorgen für einen unterhaltsamen Abschluss voller Lachen, Musik und guter Laune.

Vier Tage Kirmes, vier Tage Gemeinschaft, vier Tage Lebensfreude – Seid dabei, wenn Münchrath feiert!

Laufenberg
IMMOBILIEN



Qualität ist unser Versprechen.

Ihre Experten für den Kauf und Verkauf Ihrer Immobilie. Nutzen Sie unsere kostenfreie Wertermittlung.

🏠 Hamtorstraße 21, Neuss

☎ 02131 5395 100 00

✉ info@laufenberg-immobilien.de

🌐 www.laufenberg-immobilien.de



WIDEX SMARTRIC



Neue Perspektiven für natürliches Hören

Das neue Design-Hörsystem von Widex für mehr Fokus auf das, was Sie hören möchten.

Jetzt hier gratis Probe tragen!



STAMM
AKUSTIK

Grevenbroich • Kölner Str. 3 • Telefon 0 21 81 / 65 95 97
Jüchen • Markt 32 • Telefon 0 21 65 / 87 13 03
www.stamm-akustik.de • E-Mail: stammakustik@t-online.de

Atelierbesuche

„Arbeitsplatz Kunst“ im Rhein-Kreis Neuss

Das ist DIE Gelegenheit für alle Kunstinteressierten: Am 24. und 25. Mai von jeweils 12 bis 18 Uhr öffnen rund 130 Kunstschaffende im ganzen Rhein-Kreis Neuss ihre Ateliers und laden zur kostenlosen Besichtigung ein. Interessante und nette Gespräche sind natürlich gewünscht und inklusive. Die Akti-

on „Arbeitsplatz Kunst“ findet auf Initiative der Städte und Gemeinden alle zwei Jahre statt und wird von den Kulturämtern organisiert. Auch aus Grevenbroich sind wieder viele Künstlerinnen und Künstler dabei.

Annelie Höhn-Verfürth



Stefan Pelzer-Florack / Stadt Grevenbroich

„Wann hat man schon mal die Möglichkeit, zig Künstlerinnen und Künstler an einem Wochenende ohne Anmeldung in ihrem Atelier zu treffen?“, fragt Stefan Pelzer-Florack, Leiter des Grevenbroicher Kulturamtes, natürlich rein rhetorisch. „Es ist eine kulturelle Einladung der freien Kunstszenen an jede Bürgerin, an jeden Bürger, die sagt: ‚Kommt uns bitte besuchen‘. Als Gegenleistung wird lediglich etwas Aufmerksamkeit und Offenheit erwartet.“ Rund zwanzig Kunstschaffende aus Grevenbroich haben dieses Jahr ihre Teilnahme an der Aktion angemeldet, darunter viele Mitglieder der bekannten Grevenbroicher Künstlergruppierungen. Stark vertreten ist die Künstlergruppe Villa Erckens: So kann man Ursula Gabler, Sylvia Moritz und Ursula Gabler in ihrem Gemeinschaftsatelier an der Kölner Straße besuchen, Helga Wiczorek mit ihren Gastkünstlern Claudia Beckers-Schmidt und André Beckers in der Erlenstraße sowie Christa Mülhens-Seidl und Lucia Müller in der Schillerstraße, um nur einige zu nennen. Das E1 Atelier öffnet seine Räumlichkeiten am Markt und die Galerie Judith Dielämmer an der Karl-Oberbach-Straße. Einige Mitglieder der Galerie Judith

Dielämmer laden aber auch noch in ihre eigenen Arbeitsräume ein, wie etwa Werner Franzen, Karin Gier und Ingrid Horst. Außerdem sind natürlich mehrere Künstlerinnen und Künstler dabei, die keiner Gruppierung angehören. So etwa Regina Poggel-Pellico, die in ihrem privaten Atelier ‚MALBAR‘ auch Bilder durch ‚intuitives Blindmalen‘ erschafft. Ebenso interessant dürfte ein Besuch in Münchrath bei der Künstlerin Helga Stein sein, die neben ihrer vielfältigen künstlerischen Arbeit als Kreativ- und Life-Coach tätig ist, Malkurse und Workshops anbietet. „Wir möchten den Kunstschaffenden, gerne auch Neulingen, eine Plattform bieten“, sagt Pelzer-Florack. Neben Grevenbroich beteiligen sich Dormagen, Rommerskirchen, Jüchen, Korschenbroich, Kaarst, Meerbusch und Neuss an der Aktion.

Musterausstellung in der Versandhalle

So viele Möglichkeiten, einmal hinter die Kulissen zu schauen – da fällt die Auswahl schwer. Aber auch daran hat das Kulturamt gedacht: „In der Versandhalle wird es bereits ab dem 23. Mai eine

„Musterausstellung“ geben, jeder Grevenbroicher Künstler zeigt dort ein Werk“, sagt Stefan Pelzer-Florack. „So können Interessierte vorab sehen, welche Künstler ihnen gefallen.“ An den drei Veranstaltungstagen ist die Versandhalle von jeweils 13 bis 16 Uhr geöffnet. Der Eintritt ist frei.

Die Besucherinnen und Besucher von „Arbeitsplatz Kunst“ können sich jedenfalls auf abwechslungsreiche Eindrücke freuen, denn die hiesigen Kunstschaffenden sind in vielen Bereichen kreativ: Malerei, Keramik, Fotografie, Zeichnung, Objektkunst und Grafik. Kunst so hautnah zu erleben, kann zudem sehr inspirierend sein, findet der Kulturamtsleiter: „Man bekommt nach den zahlreichen Gesprächen und Besuchen selbst Lust, sich kreativ zu betätigen, weil man sieht, wie es funktionieren kann.“



Radtour zu den Ateliers

Es bleibt den Kunstinteressierten selbst überlassen, welche Ateliers sie besuchen, ob eines oder mehrere, ob nur in Grevenbroich oder darüber hinaus. Wer sich aber die Entscheidung etwas erleichtern möchte, hat die Möglichkeit, sich am 24. Mai kostenlos einer vom ADFC Grevenbroich geführten Radtour zu verschiedenen örtlichen Ateliers anzuschließen. Start ist um 13 Uhr am Museum Villa Erkens. Die Teilnahme ist ganz unkompliziert: Eine Anmeldung ist nicht nötig und man kann auch jederzeit einfach ‚aussteigen‘. „Das ist unsere flexibelste Tour überhaupt“, sagt Heiko Fiegl vom ADFC schmunzelnd. So werden bei Bedarf auch mehrere Gruppen gebildet, „damit die Ateliers nicht geflutet werden.“ Auch Kulturamtsleiter Pelzer-Florack wird die Tour begleiten. Geplant ist, etwa sechs ausgewählte Ateliers im näheren Stadtgebiet anzufahren. Gegen 18 Uhr endet die Radtour wieder am Museum.



na Poggel-Pellico, Helga Stein und Carolin France Keup. Die stellvertretende Landrätin Katharina Reinhold wird die Veranstaltung eröffnen und die Musikschule der Stadt Neuss sorgt für die musikalische Umrahmung. Der Eintritt ist hier ebenfalls frei.

Kunstmarkt im Neusser Theater

Im Vorfeld gibt es als Teil der Aktion „Arbeitsplatz Kunst“ noch ein Highlight sowohl für Kunstschaffende als auch für Kunstinteressierte: Im Rahmen des 50-jährigen Jubiläums des Rhein-Kreises Neuss findet am Sonntag, den 11. Mai von 11 bis 15 Uhr ein „KunstMARKT“ im Foyer des Rheinischen Landestheaters Neuss statt. Hier präsentieren über vierzig der Künstler*innen, die später dann auch bei „Arbeitsplatz Kunst“ ihre Ateliers öffnen, ihre Werke. „Das Ganze hat wirklich Marktcharakter“, erklärt Stefan Pelzer-Florack. „Es geht um Präsentation und auch Verkauf, aber ebenso um die Netzwerk-Wirkung, das gegenseitige Kennenlernen.“ Jede Stadt und Gemeinde aus dem Rhein-Kreis ist mit mehreren Kunstschaffenden vertreten. Aus Grevenbroich sind vier Künstlerinnen mit dabei: Karin Gier, Regi-

Besuch erwünscht!

Stefan Pelzer-Florack wünscht sich eine rege Teilnahme für die Aktion „Arbeitsplatz Kunst“. „Solche niederschweligen Angebote sind einfach identitätsstiftend für eine Stadt“, sagt er. Und niemand brauche Hemmungen zu haben, einfach mal in den Ateliers vorbeizuschauen, es gehe dabei nicht um „Verkäufe oder akademische Dialoge“, versichert er. Die Kunstschaffenden seien „Menschen wie du und ich“, die allerdings eine Mission haben: „Einen Beitrag zur Gemeinschaft mit ihrer Kunst zu leisten. Dies gilt es zu entdecken. Und nicht selten sind anregende Freundschaften aus den Tagen der offenen Ateliers entstanden.“ Weitere Informationen sowie die Namen aller teilnehmenden Künstler*innen und die Adressen der Ateliers findet man unter www.arbeitsplatz-kunst.de

Olga Andryushchenko in der Villa Erckens

Die renommierte Pianistin Olga Andryushchenko wird am Donnerstag, 08.05.2025 um 18 Uhr in der malerischen Villa Erckens ein Konzert zum 275. Todestag von Johann Sebastian Bach geben, bei dem sie die Zuhörer mit Bachs zeitlosen Kompositionen in ihren Bann ziehen möchte. Olga Andryushchenko, geboren in Moskau, studierte zunächst am Moskauer Tschaikowsky Konservatorium und später an der Hochschule für Musik in Hannover modernes Klavier. Da sie sich auch für alte Tasteninstrumente interessierte, studierte die junge Pianistin anschließend Hammerklavier, Cembalo und historische Aufführungspraxis bei A. Lubimov. Ihre internationale Karriere führte Olga Andryushchenko zu den bedeutendsten Musikfestivals in Europa.

2014 hat sie gemeinsame Produktionen zusammen mit dem WDR und mit dem NDR aufgenommen. Seit 2024 spielt die junge Pianistin bei der Reihe „Weltklassik am Klavier“. Das Programm der Russin, die über ein Stipendium des Goethe-Instituts nach Deutschland kam, beinhaltet neben den Kompositionen von Bach auch Werke von Mendelssohn.

In der Villa Erckens hat man in diesem Jahr noch mehrere Gelegenheiten die zeitlose Schönheit von Bachs Musik zu genießen. Auch für das Konzert am 27.04.2025 um 15 Uhr mit dem Jazztrio „Bach für Drei“ sind noch einige Eintrittskarten verfügbar. Tickets gibt es in der Villa Erckens oder unter www.stadt-grevenbroich.reservix.de zum Preis von 14 Euro. Weitere Infos unter 02181/608-656.



Foto: Mischka Blank

Erckis Familienführung

In der dialogischen Familienführung mit Eva Struckmeier am Sonntag, 04.05.25 um 14 Uhr in der Villa Erckens entdecken große und kleine Museumsbesucher das farbenfrohe und vielfältige Werk des Grevenbroicher Künstlers Matthias Hintz.

Gemeinsam werden die verschiedenen Materialien, mit denen Hintz arbeitet, erkundet und man geht spielerisch auf die Suche nach wiederkehrenden Motiven, Farben und Formen. Wie entstehen seine Kunstwerke? Welche Techniken benutzt er? Und was macht seinen Stil so besonders?

Nach der inspirierenden Entdeckungstour wird es kreativ: Im offenen Atelier wird dazu eingeladen, selbst zum Künstler oder zur Künstlerin zu werden. In einem Druckworkshop kann man eigene kleine Kunstwerke gestalten. Ob fantasievolle Muster, spannende Strukturen oder ganz neue Ideen – der Kreativität sind keine Grenzen gesetzt.

Die Teilnahmegebühr kostet 6 Euro. Kinder bis 6 Jahre sind frei.



„Retrospektive Hintz“, Stadt Grevenbroich

Finden Sie uns gut im Internet:
www.wir-hier-in-gv.de

Veranstaltungskalender

Do. 01.05.

11.00 – 17.00 Uhr: City-Trödelmarkt in der Fußgängerzone und auf dem Marktplatz, Stadtmitte Grevenbroich. Die gesamte Grevenbroicher Fußgängerzone mit Kölner Straße, Marktplatz und Breite Straße bis hin zum Erftufer wird zur Meile für Schnäppchenjägerinnen und Schnäppchenjäger. Info unter: www.gfws-grevenbroich.de

Fr. 02.05.

20.00 Uhr: Kultus Songwriter Lounge im Café Kultus, Am Markt 5. Es treten auf: She Owl (Dream Pop, Dark Indie-pop, Cinematic, Italien). Der Eintritt ist frei, Hutspenden sind wie immer willkommen!

So. 04.05.

14.00 – 15.30 Uhr: Erckis Familienführung mit anschließendem Museumsatelier in der Villa Erckens, Museum der Niederrheinischen Seele. In unserer interaktiven Familienführung entdecken große und kleine Museumsbesucher das facettenreiche Werk des Künstlers Matthias Hintz. Nach der inspirierenden Entdeckungstour wird es kreativ: In einem Druckworkshop könnt ihr eure eigenen kleinen Kunstwerke gestalten. Kommt vorbei und erlebt Kunst zum Anfassen, Mitmachen und Mitnehmen – ein kreatives Erlebnis für die ganze Familie. Altersempfehlung: ab 4 Jahren. Info & Anmeldung: 02181 / 608-656, kultur@grevenbroich.de oder an der Museumskasse zu den Öffnungszeiten

Di. 06.05.

15.00 – 17.00 Uhr: Happy Gaming Hour in der Stadtbücherei, Stadtparkinsel. Ihr wollt die PS5 und die VR-Brille bei uns ausprobieren? Dann kommt Happy-Gaming-Hour in der Stadtbücherei. Jeden 1. und 3. Dienstag im Monat von 15–17 Uhr. Kostenlos und ohne Anmeldung – einfach vorbeikommen und loszocken! Weitere Infos unter 02181 / 608-644 oder stadtbuecherei@grevenbroich.de

Grevenbroicher Feierabendmarkt

jeden zweiten
Mittwoch
6 bis 21 Uhr

ab dem
7. MAI

Mi. 07.05.

16.00 – 21.00 Uhr: Feierabendmarkt auf dem Marktplatz, Grevenbroich Stadtmitte. Der Feierabendmarkt findet alle zwei Wochen auf dem Marktplatz in der Grevenbroicher Innenstadt von Mai bis September statt: Lernen Sie hier nette Leute kennen und treffen Sie alte Bekannte. Veranstalter ist die GFWS. Weitere Infos auf www.stadtmarketing-grevenbroich.de

19.00 Uhr: Open Air Music Lounge beim Feierabendmarkt im Café Kultus, Am Markt 5. Es spielen Stella de Luxe (Funk, Soul & Pop, NRW). Eintritt: frei, Hutspenden willkommen!

Do. 08.05.

15.00 – 17.00 Uhr: BilderBuchZwerg in der Stadtbücherei, Stadtparkinsel. Zwischen 15 und 17 Uhr lesen und spielen die ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen der Stadtbücherei schon mit den Aller kleinsten (0-3 Jahre) und schaffen so früh die Freude an Büchern. Eintritt: frei, Spenden für den Förderverein sind willkommen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Weitere Infos unter 02181 / 608-644 oder stadtbuecherei@grevenbroich.de

16.00 – 17.15 Uhr: Junge VHS | Workshop - Kein Lampenfieber im Klassenzimmer. Veranstaltungsort ist das Auerbachhaus, Stadtparkinsel Grevenbroich. Oft steht man vor großen Hürden, wenn man ein Referat präsentieren oder ein Gedicht vortragen soll. Häufig kommt es dann zu Panik, Angst oder Lampenfieber. Wir zeigen euch spielerisch, wie ihr selbstbewusst und gelöst vor eure Klasse treten könnt und einen Blackout vermeidet. Außerdem geben wir euch jede Menge Ideen mit, wie ihr eure Zuhörer begeistern könnt und euren Auftritt zu etwas Besonderem macht. Für Kinder von 8 - 12 Jahren. Leitung: S. Handrick. 5 x 75 Min., Gebühr: 38,30 Euro (Kurs-Nr. 251-08201). Infos: 02181 / 608-235 oder vhs@grevenbroich.de

18.00 – 20.00 Uhr: LeseLust in der Stadtbücherei, Stadtparkinsel. Lust am Lesen heißt „LeseLust“: In entspannter Atmosphäre treffen sich interessierte Bücherfreundinnen und Freunde an jedem ersten Donnerstag im Monat zum Austausch ihrer gelesenen Bücher. Das Thema des Tages stellt den Schwerpunkt der Veranstaltung – aber auch jedes „Lieblingsbuch“ bzw. jeder Lieblingsautor wird gerne angenommen. Das Team der LeseLust Gruppe freut sich über neue Anregungen und regen Austausch, interessierte Lesefreunde und -freundinnen, aber auch Literaturbegeisterte, die Lust haben, das Veranstalterteam zu unterstützen, sind herzlich willkommen! Der Eintritt ist frei, Spenden für den Förderverein sind willkommen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Weitere Infos unter 02181 / 608-644 oder stadtbuecherei@grevenbroich.de

18.00 Uhr: Klassik im Museum mit Olga Andryushchenko bei der Villa Erckens, Museum der Niederrheinischen Seele. Olga Andryushchenko, geboren in Moskau, studierte zunächst am Moskauer Tschairowsky Konservatorium und später an der Hochschule für Musik in Hannover. Ihre Karriere führte sie zu den bedeutendsten Musikfestivals. Seit 2024 spielt Andryushchenko bei der Reihe „Weltklassik am Klavier“. Freuen Sie sich u. a. auf Werke von J. S. Bach und F. Mendelssohn. Eintritt: 14 Euro. Info & Tickets: 02181 / 608-656, kultur@grevenbroich.de, stadtbuecherei.de oder an der Museumskasse zu den Öffnungszeiten

Fr. 09.05.

Münchrather Kirmes 2025 – Vier Tage voller Tradition, Musik und Lebensfreude! Wenn der Duft von frisch gebackenen Waffeln über den Kirmesplatz zieht, Blasmusik den Ort erfüllt und Schützen in festlicher Montur durch Münchrath ziehen, dann ist es wieder so weit: Die Münchrather Kirmes steht vor der Tür – ein Highlight im Dorfleben und ein Fest für alle Generationen! Los geht's am Freitag, den 9. Mai mit der feierlichen Eröffnung durch Böllerschüsse. Am Abend folgt der festliche Krönungsball für das neue Königspaar S.M. Dietmar I Heiser & Königin Sandra – begleitet von den stimmungsvollen Klängen der Band „Die Kleinenbroicher“.

14.15 Uhr: Kino 50+ im Grefi-Kino im Montanushof. Gezeigt wird der Film: „Das große Los“. Jeden 1. Freitag im Monat zeigen wir Ihnen eine ausgewählte Mischung aus Kino-

Klassikern und aktuellen Filmen. Für den Kartenpreis von 12 Euro im Vorverkauf bzw. 13 Euro an der Tageskasse erhalten Sie neben dem Film im Anschluss Kaffee und ein Stück Kuchen vom Grevenbroicher Café Breiden in unserer Grefi-Sports-Bar. Natürlich können Sie auch nur den Film zum Preis von 9,50 Euro genießen. Karten sollten im Vorverkauf erworben werden, damit genügend Kuchen bestellt werden kann. Eine Kartenreservierung allein reicht nicht aus! Kein Online-Kartenkauf möglich. Kartenreservierung unter: 02181-818 55 18

19.00 Uhr: Open Stage im Café Kultus, Am Markt 5. Es gibt Musik, Stand Up Comedy und Poetry. Der Eintritt ist frei.

Sa. 10.05.

Münchrather Kirmes 2025 – Vier Tage voller Tradition, Musik und Lebensfreude! Wenn der Duft von frisch gebackenen Waffeln über den Kirmesplatz zieht, Blasmusik den Ort erfüllt und Schützen in festlicher Montur durch Münchrath ziehen, dann ist es wieder so weit: Die Münchrather Kirmes steht vor der Tür – ein Highlight im Dorfleben und ein Fest für alle Generationen! Am Samstag steht die Münchrather Partynacht auf dem Programm. Nach dem festlichen Gottesdienst und dem traditionellen Umzug durch das Dorf, bringt der angesagte DJ LATZ das Festzelt zum Beben – Partystimmung garantiert!

10.00 – 14.00 Uhr: Gratis Comic Tag „Kids & Teens“ in der Stadtbücherei, Stadtparkinsel. Endlich ist wieder Gratis Comic Tag! Und dieses Mal steht der Tag unter einem ganz besonderen Motto: gratis Kinder und Jugend-Comics für alle. Heute können in der Stadtbücherei 22 verschiedene Comic-Hefte gratis mitgenommen werden. Die Auswahl wird wieder riesig sein – von Superhelden über bekannte Figuren aus dem Disney-Universum bis hin zu ganz neuen Comic-Figuren. Mit von der Partie sind zum Beispiel Stitch, Avatar, Minecraft und Spiderman. Der Eintritt ist frei, eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Weitere Infos unter 02181 / 608-644 oder stadtbuecherei@grevenbroich.de

10.00 – 13.30 Uhr: Spray it out - Graffiti für Einsteiger in der Gesamtschule 3, Bergheimer Str. 49 in Grevenbroich, Klassenraum A1.9. Nach einer kurzen Einführung in die Kunst und Kultur des Graffitis werden zunächst erste Skizzen angefertigt. Durch das Erlernen der Technik und

den Umgang mit der Spraydose kannst du nach den ersten Versuchen deine kreativen Ideen auf einer Leinwand umsetzen. Für Kinder und Jugendliche ab 10 Jahren geeignet. Dozent: Dirk Schmidt, Gebühr: 86,50 Euro (inkl. Materialkosten) für 2 x 210 Min., 2. Termin am 17.05.2025. Anmeldungen: www.juks.gv.de, weitere Infos: info@juks-gv.de und Tel.: 02181 / 493 03 23

10.00 – 13.30 Uhr: Theaterwerkstatt im Jugendzentrum GoT, Saal, An St. Josef 4, 41515 Grevenbroich. Herzlich Willkommen in unserer Theaterwerkstatt: Gemeinsam lernen wir verschiedene Theaterspiele und Theatermethoden kennen. Wir probieren aus, haben Spaß, verwerfen, erfinden neu, proben und am Ende steht eine Szene oder vielleicht sogar ein kleines Theaterstück! Noch nie auf der Bühne gewesen? Kein Problem! Wir erkunden gemeinsam die Bühne und schauen, dass sich alle wohlfühlen. Dozentin Marla Anderson ist Schauspielern und kennt viele Tricks für die Bühne und freut sich auf euch. Ab 8 Jahren geeignet. Gebühr: 46,70 Euro für 2 x 210 Min., 2. Termin am 11.05.2025. Anmeldungen: www.juks.gv.de, weitere Infos: info@juks-gv.de und Tel.: 02181 / 493 03 23

So 11.05.

Münchrather Kirmes 2025 – Vier Tage voller Tradition, Musik und Lebensfreude! Wenn der Duft von frisch gebackenen Waffeln über den Kirmesplatz zieht, Blasmusik den Ort erfüllt und Schützen in festlicher Montur durch Münchrath ziehen, dann ist es wieder so weit: Die Münchrather Kirmes steht vor der Tür – ein Highlight im Dorfleben und ein Fest für alle Generationen! Der Sonntag beginnt mit einem großen Aufmarsch zum Zapfenstreich, gefolgt von Frühschoppen, Ehrungen und der Proklamation des neuen Junghahnenkönigs. Am Nachmittag ziehen Festumzug und Parade mit Musikverein und Tambourcorps durchs Dorf, bevor der Tag gemütlich mit böhmischer Blasmusik der Original Holzherren ausklingt.

14.00 – 15.30 Uhr: „UnErhörte Grevenbroicherinnen“ - ein literarischer Stadtspariergang zum Muttertag. Treffpunkt ist an der Villa Erckens, Museum der Niederrheinischen Seele. Auf einem ca. 90-minütigen Spaziergang durch die Grevenbroicher Innenstadt erlauben Sie eine humorvolle Bürgermeisterin, eine resiliente Ärztin, zu Unrecht verfolgte Heilkundige, die Anfänge der höheren Mädchenbildung, Stolpersteine

Melden Sie uns Ihre Termine gerne unter

termine@
wir-hier-in-gv.de

Termine bekannt geben: termine@wir-hier-in-gv.de

Veranstaltungskalender

und Skulpturen von (un)erhörten Frauen. Sie hören Biographisches und Literarisches, Rezepturen für den gelungenen Kaffee- und Teetisch und historische Texte. Eine besondere Stadtführung mit Anja Heling, eine Anmeldung ist erforderlich. Teilnahmegebühr: 9 Euro. Info & Anmeldung: 02181 / 608-656 oder kultur@grevenbroich.de

Mo. 12.05.

Münchrather Kirmes 2025 – Vier Tage voller Tradition, Musik und Lebensfreude! Wenn der Duft von frisch gebackenen Waffeln über den Kirmesplatz zieht, Blasmusik den Ort erfüllt und Schützen in festlicher Montur durch Münchrath ziehen, dann ist es wieder so weit: Die Münchrather Kirmes steht vor der Tür – ein Highlight im Dorfleben und ein Fest für alle Generationen! Der Am Montag klingt die Kirmes familiär aus: Fröhliches, Spiel & Spaß für Kinder, Clown Jojo, Hüpfburg und das traditionelle Hahnenkicken sorgen für einen unterhaltsamen Abschluss voller Lachen, Musik und guter Laune.

Mi. 14.05.

15.00 – 16.30 Uhr: MoKKA – „Herr von Ribbeck auf Ribbeck im Havel-land“ in der Villa Erckens, Museum der Niederrheinischen Seele. Ein MoKKA-Nachmittag speziell für Demenzzranke mit dem Demenzzentrum. Präsentiert werden deutsche Balladen, Gedichte und etwas Musik – mit Stefan Pelzer-Florack. Der Eintritt ist frei, eine Anmeldung ist erforderlich. Reservierungen: 02181 / 608-656, kultur@grevenbroich.de oder an der Museumskasse zu den Öffnungszeiten

Do. 15.05.

15.30 – 16.30 Uhr: BilderBuchKino in der Stadtbücherei, Stadtparkinsel. Bei unseren BilderBuchKinos zeigen wir die Illustrationen eines Bilderbuches in Kino Atmosphäre auf unserer Leinwand und lesen die Geschichte dazu vor. Gemeinsam mit den Kindern begeben wir uns auf eine Reise in die Welt der Bilder und Wörter. Thema dieses Mal: Wir suchen! Freut euch auf: „Lieselotte sucht einen Schatz“ und „Wo ist das Klopapier?“ Für Kinder ab 3 Jahren. Eintritt: frei, eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Weitere Infos unter 02181 / 608-644 oder stadtbuecherei@grevenbroich.de

Fr. 16.05.

18.30 – 20.00 Uhr: Vortrag mit dem Titel „Nein sagen für Anfänger“ im VHS-Bildungszentrum, Berghemer Str. 44. Wie oft denken wir „nein“ und sagen „ja“? Zu oft sagen wir nicht das, was wir eigentlich meinen und machen uns dabei selbst klein. Wir möchten niemanden zu nahe treten, verletzen oder enttäuschen. Dabei vergessen wir eines: uns selbst! Jedem Menschen steht zu, nein zu sagen. In diesem Vortrag erhalten Sie Tipps wie Sie dies tun können und auch spannende Erkenntnisse über ihre Persönlichkeit. Leitung: N. Brodzina, 1 x 90 Min., Gebühr: 5,00 Euro (Kurs-Nr. 251-02304). Infos: 02181 / 608-235 oder vhs@grevenbroich.de

19.30 Uhr: Ausstellungseröffnung „Herbarium“ in der Galerie Judith Dielämmer, Karl-Oberbach-Straße 3. Ausstellung Marlies Blauth vom 16. Mai bis 8. Juni 2025, Öffnungszeiten: freitags und samstags 12 – 16 Uhr, sonntags 14 – 16 Uhr sowie nach

vorheriger telefonischer Anmeldung. Weitere Infos und Anmeldung unter: 0173 52 54 284

Sa. 17.05.

10.00 Uhr: ADFC-Tour zum Nordpark Düsseldorf / Japanischer Garten, die Tour umfasst etwa 70 km. Treffpunkt ist am Marktplatz in Wevelinghoven. Kosten für Nichtmitglieder 3 Euro, Einkehr nach Absprache. Anmeldung über Tel/SMS bei Margret Streese, Info und Anmeldung: 0178 / 3404165

14.00 – 15.30 Uhr: „Von Anatol bis Zuccalmaglio“ – eine Stadtführung. Treffpunkt: Villa Erckens, Museum der Niederrheinischen Seele. Auf einem ca. anderthalbstündigen Spaziergang durch die Grevenbroicher Innenstadt hören Sie Fakten und Anekdoten zur Stadtgeschichte, zu bemerkenswerten Grevenbroicher Persönlichkeiten und zur Kunst im öffentlichen Raum. Ein Rundgang mit Anja Heling, Anmeldung über die Museumskasse erforderlich. Die Teilnahmegebühr wird am Tag der Veranstaltung entrichtet und beträgt 9 Euro. Info & Anmeldung: 02181 / 608-656 oder kultur@grevenbroich.de

14.00 – 16.00 Uhr: Der Wald erwartet: Kinder-Wald erleben im Knechtsteden Forst, Treffpunkt: Parkplatz Waldstraße in Rosellerheide. Auf spielerische Weise eröffnen wir Kindern unterschiedliche Möglichkeiten, den Wald zu erleben. Durch die sinnliche Wahrnehmung des eigenen Körpers erhalten Kinder im Wald die Chance, sich der Natur anzunähern, zu staunen und sich als einen Teil eines großen Ganzen zu erleben. Bitte an dem Wetter angepasste Kleidung und etwas zu trinken denken. Das Angebot richtet sich an Kinder (4 - 6 Jahre) und ihre Familien. Dozentinnen: Gabriele Bienefeld & Miriam Wild, Gebühr: 19,20 Euro. Anmeldungen: www.juks.gv.de, weitere Infos: info@juks-gv.de und Tel.: 02181 / 493 03 23

So. 18.05.

14.00 – 16.00 Uhr: Erckis Familienführung mit anschließendem Museumsatelier am internationalen Museumstag in der Villa Erckens, Museum der Niederrheinischen Seele. In der dialogischen Familienführung begeben sich große und kleine Entdecker gemeinsam auf eine spannende Reise durch die Geschichte Grevenbroichs und der Region Niederrhein. Im anschließenden Museumsatelier ab 15 Uhr wird es kreativ: Hier kannst du selbst aktiv werden und dein eigenes kleines Kunstwerk gestalten – natürlich zum Mitnehmen. Altersempfehlung: ab 4 Jahren. Info & Anmeldung: 02181 / 608-656, kultur@grevenbroich.de oder an der Museumskasse zu den Öffnungszeiten

Mo. 19.05.

19.00 – 20.30 Uhr: Vortrag der VHS – Schritt für Schritt zum eigenen Verein in der Villa Erckens – Museum der Niederrheinischen Seele. In diesem Vortrag erfahren Sie alles, was Sie für eine erfolgreiche Vereinsgründung wissen müssen. Wir beginnen mit den Voraussetzungen zur Vereinsgründung und beleuchten, wann ein Verein als „rechtsfähig“ gilt. Sie erfahren außerdem, was bei der Eintragung ins Vereinsregister zu beachten ist und welche steuerlichen Aspekte eine Rolle spielen können. Anmeldung über die VHS. Leitung: J. Hallmann, 1 x 90 Min., Gebühr:

10 Euro (Kurs-Nr. 251-02408). Infos: 02181 / 608-235 oder vhs@grevenbroich.de

Di. 20.05.

15.00 – 17.00 Uhr: Happy Gaming Hour in der Stadtbücherei – Stadtparkinsel. Ihr wollt die PS5 und die VR-Brille bei uns ausprobieren? Dann kommt Happy-Gaming-Hour in der Stadtbücherei. Jeden 1. und 3. Dienstag im Monat von 15–17 Uhr. Kostenlos und ohne Anmeldung – einfach vorbeikommen und loszocken! Weitere Infos unter 02181 / 608-644 oder stadtbuecherei@grevenbroich.de

Mi. 21.05.

16.00 – 21.00 Uhr: Feierabendmarkt auf dem Marktplatz, Grevenbroich Stadtmitt. Der Feierabendmarkt findet alle zwei Wochen auf dem Marktplatz in der Grevenbroicher Innenstadt von Mai bis September statt: Lernen Sie hier nette Leute kennen und treffen Sie alte Bekannte. Veranstalter ist die GFWS. Weitere Infos auf www.stadtmktg-grevenbroich.de

19.00 Uhr: Open Air Music Lounge beim Feierabendmarkt im Café Kultus, Am Markt 5 mit Sunny Side Up (Soul, Jazz & Chill Out, NRW). Der Eintritt ist frei, Hutsenden sind willkommen!

Do. 22.05.

16.00 – 18.00 Uhr: Gaming-Nachmittag in der Stadtbücherei, Stadtparkinsel. Zocken auf der Nintendo Switch! Bis zu vier Spieler (ab 8 Jahren) auf einmal können auf einer großen Leinwand beliebige Spiele wie „Mario Party“ oder auch „Mario Kart“ spielen. Zusätzlich können die Kinder/Jugendlichen auch ihre eigene Switch mitbringen und altersgerechte Spiele aus dem Bücherei-Bestand testen. Nur mit vorheriger Anmeldung. Eintritt frei! Weitere Infos unter 02181 / 608-644 oder stadtbuecherei@grevenbroich.de

19.15 Uhr: „Kino mit Vino“ im Grefi-Kino, Montanushof. Gezeigt wird der Film „Der Rausch“. Vor dem Film servieren wir Ihnen eine Kostprobe verschiedener Weine sowie ein paar kleine Snacks. Seien Sie gespannt! „Kino mit Vino“ gibt es zum Gesamtpreis von 22,00 Euro (inkl. Film und Wein). Beginn der Veranstaltung ist ab 19.15 Uhr in unserer Movie-Bar; Filmbeginn um 20.00 Uhr. Reservierung unter Tel. 02181-818 55-18

Sa. 24.05.

13.00 Uhr: ADFC-Radtour zur Aktion „Arbeitsplatz Kunst“. Treffpunkt ist an der Villa Erckens, Museum der Niederrheinischen Seele. Wir besuchen einige im Rahmen dieser Aktion geöffnete Ateliers im Stadtgebiet. Die Teilnahme ist kostenlos und ohne Anmeldung möglich. Ca. 15 km, Leitung: Heiko Fiegl. Bitte achten Sie auf die Tagespresse. Info und Anmeldung: 0170 / 4807224

19.00 Uhr: „LESEZEICHEN“ in der Galerie Judith Dielämmer, Karl-Oberbach-Straße 3. Ein Lese-Event im Rahmen des Projekts „everyday is a journey“. Janne Gronen und weitere Künstlerinnen und Künstler lesen kurze eigene und fremde Texte, mit und ohne musikalische Begleitung. Alle, die nach Arbeitsplatz Kunst noch Lust haben, sind herzlich eingeladen. Weitere Infos und Anmeldung unter: 0173 52 54 284

Grevenbroicher
Gartentage
25. Mai 2025
Sonntag, 11–18 Uhr

So. 25.05.

11.00 – 18.00 Uhr: Grevenbroicher Gartentage auf dem Areal rund um das Alte Schloss, den Ian-Hamilton-Finlay-Park und die Alte Feuerwache. An diesem Tag präsentieren zahlreiche Ausstellerinnen und Aussteller ihre Waren rund um das Thema Garten und laden zum Stöbern und Fächelschöpfen ein. Das vielfältige Angebot an Foodtrucks und ein buntes Programm für Kinder und Erwachsene machen die Veranstaltung zu einem Event für die ganze Familie. Eintritt: 5 Euro / Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren frei. Info unter: www.gfws-grevenbroich.de

14.00 – 15.30 Uhr: Führung durch die Ausstellung „Krieg kennt keine Gewinner! – 80 Jahre Kriegsende in Grevenbroich“ in der Villa Erckens, Museum der Niederrheinischen Seele. In einem rund 90-minütigen Rundgang durch die aktuelle Wechselausstellung im Dachgeschoss der Villa Erckens erfahren Sie von den beiden Heimatforschern Stefan Faßbender und Stefan Rosellen

interessante Details über die letzten Kriegsmomente in Grevenbroich und gewinnen so einen tieferen Einblick sowohl in die Geschichte der Stadt als auch in die bewegenden Schicksale der damaligen Bürgerinnen und Bürger. Anmeldung erforderlich. Eintritt 6 Euro. Info & Anmeldung: 02181 / 608-656 oder kultur@grevenbroich.de

17.00 Uhr: „Joyful“ – Gospel and More in der Pfarrkirche St. Stephanus, Grevenbroich-Elsen, Elsener Haus 10. Es singt der Chor: „Horizont“ unter Leitung von Sven Morche. Der Eintritt ist frei. Info und Homepage: hallo@foerderverein-st-stephanus.de und www.foerderverein-st-stephanus.de

Mi. 28.05.

15.00 – 15.45 Uhr: Die Kinderkultur-bühne zeigt „Das Traumfresserchen“ in der Villa Erckens, Museum der Niederrheinischen Seele. Prinzessin Schlafittchen aus Schlummerland kann nicht schlafen, weil sie immer so böse Träume hat. Dabei ist es in Schlummerland doch besonders wichtig, dass man gut schläft, weil nur der, der das am besten kann, dort König oder Königin werden kann. Niemand kann Schlafittchen helfen, bis ihr Vater sich auf den Weg macht und auf seiner langen Reise das Traumfresserchen findet, das nichts lieber isst als böse Träume. Man muss es nur einladen...Ein Gastspiel von „Pappalapupp!“. Ca. 40 Minuten, ab 4 Jahre. Eintritt 7 Euro. Info & Reservierungen: 02181 / 608-656 oder kultur@grevenbroich.de

Freianzeige

Erdbeben Myanmar

Aktion Deutschland Hilft leistet Nothilfe. Helfen Sie den Menschen jetzt – mit Ihrer Spende!

Aktion-Deutschland-Hilft.de



Jetzt spenden!

Aktion Deutschland Hilft
Bündnis der Hilfsorganisationen

Impressum

Wir Hier in Grevenbroich | in-D Media GmbH & Co. KG

Geschäftsführer: Andreas Gräf

Telefon: 02182.578589-1

www.wir-hier-in-gv.de | hallo@wir-hier-in-gv.de

Erscheinungsweise: monatlich

Umsatzsteuer-Identifikationsnummer gem. §27a Umsatzsteuergesetz: DE 209838818

Inhaltlich Verantwortlicher gemäß §10 Abs. 3 MDStV und ViSDp:

Andreas Gräf

(in-D Media GmbH & Co. KG | Gruissem 114 | 41472 Neuss | Telefon: 02182.5785891)

Titelbild: Stefan Bunting

Druck: Brochmann GmbH, Im Ahfeld 8, 45136 Essen

Für unverlangt eingesandte Fotos, Manuskripte, Daten übernehmen wir keine Haftung. Namentlich gekennzeichnete Beiträge liegen im Verantwortungsbereich des Autors. Nachdruck nur mit Genehmigung des Verlags. Das Urheberrecht bleibt vorbehalten. Die Redaktion bezieht Informationen aus Quellen, die sie als vertrauenswürdig erachtet. Eine Gewähr hinsichtlich Qualität und Wahrheitsgehalt dieser Informationen besteht jedoch nicht. Indirekte sowie direkte Regressansprüche und Gewährleistung werden kategorisch ausgeschlossen: Leser, die auf Grund der in diesem Magazin veröffentlichten Inhalte Miet- oder Kaufentscheidungen treffen, handeln auf eigene Gefahr, die hier veröffentlichten oder anderweitig damit im Zusammenhang stehenden Informationen begründen keinerlei Haftungsobliegenheit. Diese Zeitschrift darf keinesfalls als Beratung aufgefasst werden, auch nicht stillschweigend, da wir mittels veröffentlichter Inhalte lediglich unsere subjektive Meinung reflektieren. Der Verlag ist nicht verantwortlich für Inhalt und Wahrheitsgehalt von Anzeigen und PR Texten. Auch haftet der Verlag nicht für Fehler in erschienenen Anzeigen. Für die Richtigkeit der Veröffentlichungen wird keine Gewähr übernommen.

Es gilt die aktuelle Anzeigenpreislise.

Termine bekannt geben: termine@wir-hier-in-gv

Lindenstraße

Grevenbroich



5. Aus welchen Hauptgründen haben Sie sich für das Unternehmen entschieden? (Bitte 3 Gründe nennen)

1. guter Ruf 2. preis 3. zuverlässig

Was hat Ihnen in der Zusammenarbeit besonders zugesagt?

Sehr freundliche, kompetente Mitarbeiter

Würden Sie noch einmal mit diesem Unternehmen bauen?

☒ Ja ☐ Nein

Bitte nennen Sie Ihre drei wichtigsten Gründe dafür:

1. Preis-Leistung 2. Qualität 3. Zuverlässigkeit

8. Zum Abschluss bitten wir Sie um ein Statement zur Gesamtleistung des Unternehmens.

Sehr kompetent, stets ansprechbar, vorbildlich

Bauherrenbefragung 2024: 100% Weiterempfehlung

Auch 2024 konnten wir unsere Kunden wieder überzeugen! Wir freuen uns darauf, auch Sie zu einem begeisterten Bauherren zu machen, zum Beispiel in unseren Projekten Lindenstraße und Talstraße.

Wir freuen uns auf Ihren Anruf!

02181.4747

PICK
PROJEKT
SO WIRD EIN HAUS DRAUS!

Ihre Immobilienberater für die Bereiche Grevenbroich, Dormagen, Rommerskirchen und Jüchen:
Katharina Fieren, Marco Emten, Ralf Siegers und Marlon Dreeßen.

Immobilien gibt's bei uns.

 **Immobilien-Center**

Profitieren Sie von der Expertise des
Marktführers bei der Vermittlung und
Finanzierung von Immobilien.
sparkasse-neuss.de/immobilien

02131 97-4000



Weil's um mehr als Geld geht.



**Sparkasse
Neuss**